

M

MURAUER

ZEITUNG DER STADTGEMEINDE MURAU

Unwetter in den Auen
Seite 6

Landesfeuerwehrtag
Seite 8

Elternhaus Murau
Seite 14

**Neuer Psychotherapeut
im Gesundheitspark**
Seite 15

Murauer Bürgergarde
Seite 27

**Murauer
Handwerksmuseum**
Seite 30

**Ausstellung der
Murauer Perchten**
Seite 37

HERBST 2018



Foto: i.karus.cc



**Murauer
STADT
LAUF**

26. OKTOBER

www.murauerstadtlauf.at

INHALT

VORWORT	2
AMTLICH	3 - 7
FEUERWEHR	8 - 9
KINDER & JUGEND	10 - 13
GESUNDHEIT & SOZIALES	14 - 17
SPORT	18 - 21
GESELLSCHAFT & VEREINE	22 - 26
KULTUR	27 - 37
WIRTSCHAFT	38
TOURISMUS	39
VERANSTALTUNGS- KALENDER	40

Liebe Leserin, lieber Leser!

Aus Gründen einer einfacheren Lesbarkeit sind Bezeichnungen in dieser Zeitung ausnahmslos geschlechtsneutral zu verstehen, das heißt sie gelten sowohl für Frauen als auch für Männer gleichermaßen.

Impressum gemäß § 24 Mediengesetz
Medieninhaber-, Herausgeber- und Redaktions-
adresse: Stadtgemeinde Murau, Raffaltplatz 10,
8850 Murau. Herausgeber: Stadtgemeinde Murau,
vertreten durch Bgm. Thomas Kalcher
Redaktionsleitung: Mag. Alfred Baltzer

Offenlegung gemäß § 25 Mediengesetz
Die „MURAUER“ ist die periodische, 4 x im Jahr
erscheinende Zeitung der Stadtgemeinde Murau.
Der Inhalt berichtet über Entscheidungen im
Gemeinderat sowie über wirtschaftliche, sport-
liche und kulturelle Ereignisse.

Blattlinie
Die „MURAUER“ ist unabhängig und wendet sich
an alle LeserInnen, die gründliche und um-
fassende Berichterstattung auf den Gebieten von
Wirtschaft, Politik, Kultur und Gesellschaft im
Gemeindegebiet interessiert. Die „Murauer“ be-
trachtet es als Pflicht, ihre Leserinnen und Leser
objektiv und so vollständig wie nur möglich über
alle Ereignisse in der Gemeinde zu informieren.
murau.gv.at; Offenlegung-gemäß § 25 Abs. 2- und-
3 MedienG

Texte/Fotos: Stadtgemeinde Murau, Land Steier-
mark, Gemeindebetriebe, Vereine, Schulen,
Gemeinnützige Wohnungs- u. Siedlungsgenos-
senschaft Ennstal regGenmbH Liezen, Polizeiinspek-
tion Murau, Feuerwehr Murau, IDEUM e.U., Steier-
märkische Bank und Sparkassen AG, Schule für
Gesundheits- und Krankenpflege Stolzalpe, Steier-
märkische Gebietskrankenkasse, Karl Christian
Watzl, Dr. Robert Tischler, Raiffeisenbank Murau
eGen., Manfred Dengg, PDW Zustellservice GmbH,
MIMF, Stadtwerke Murau GmbH, Fernwärme Murau
und St. Egidii Versorgungsgesellschaft mbH, TVB
Murau-Kreischberg, dm drogerie markt GmbH.

Druck: Druckerei »IRIS« Murau
Irrtümer u. Druckfehler vorbehalten.

Nächste Ausgabe:
Redaktionsschluss: 16.11.2018
Erscheinung: 51. KW
E-Mail: gde@murau.gv.at
Tel.: 03532/2228



Liebe Murauerinnen und Murauer, Leserinnen und Leser!

Mit dem Ausklingen des Sommers wird in vielen Bereichen eine Zwischenbilanz gezogen. Das Resümee aus Sicht der Stadtgemeinde Murau fällt einmal mehr sehr positiv aus. Eine große Anzahl von Gästen besuchte Stadt und Bezirk, die durch ihre Schönheit, Echtheit und das angenehme Klima überzeugen und zunehmend an Wert in der Wahrnehmung der Menschen gewinnen.

Zum Wohlfühlfaktor gesellt sich das rege kulturelle Treiben, das besonders in den Sommermonaten tagtäglich zur Teilnahme und zum Mitmachen einlädt. Die spannende Ausstellung „Kultur schafft“ im Gebäude der alten Bezirkshauptmannschaft ermöglichte spannende Raumgestaltungsperspektiven, das MIMF bot bekannt hohe Qualität in neuen Räumlichkeiten, der Samson tanzte bei bestem Wetter und begeisterte die zahlreichen Gäste und Madame Pompadour gab Unterricht im Intrigenspiel.

Nicht um Intrigen, sondern um Klarstellung geht es mir beim vielfach an Stammtischen diskutierten Thema des Kontaktes der Stadtwerke Murau GmbH und der Energie Steiermark AG. Mit dem Erwerb der Fernwärme Murau – St. Egidii verdichtete sich der Kontakt zur Geschäftsführung der Energie Steiermark, da ein vitales Interesse zur Ermittlung von Synergien zu dem von den Stadtwerken betriebenen Biomasseheizwerk besteht. In den Gesprächen mit dem Vorstand des Unternehmens wurden auch darüber hinaus gehende Kooperationsmodelle diskutiert. Letztlich habe ich in der Generalversammlung der Murauer Stadtwerke GmbH nach Einholung der

Ermächtigung durch den Gemeinderat die Weisung erteilt, eine Eigenbewertung des gemeindeeigenen Unternehmens durchzuführen und eine Fremdbewertung der GmbH durch die Energie Steiermark zuzulassen.

Dabei geht es in keiner Weise darum, das Unternehmen zu verkaufen, wie dies vielfach nach außen hin kommuniziert wurde, sondern lediglich um die Feststellung eines möglichen Wertes des Unternehmens. Erst nach Vorlage beider Bewertungsergebnisse kann und wird über das weitere Prozedere diskutiert werden können, wobei aus meiner Sicht eine Beteiligung unter gewissen Voraussetzungen Sinn machen kann, zumal dadurch neben verschiedenen für die Gemeinde positiven Effekten auch eine externe Expertise in der Firmenleitung Einzug halten würde.

Es wäre ein Fehler, von vorne weg derartige Überlegungen zu verdammen, wie dies leider allzu oft zu mir gedrungen ist. Die Verantwortung der Gemeinde liegt letztlich darin, das Unternehmen in eine gute und gesicherte Zukunft bei schwieriger werdenden Märkten zu führen. Dass dabei das Thema der Energievision nicht aus den Augen zu verlieren sein wird ist klar, wengleich eine Zuordnung dieses Leitbegriffes zu den Murauer Stadtwerken historisch nicht haltbar ist, die wirklichen Initiatoren sind der interessierten Leserschaft bekannt, halten sich heute zumeist aber dezent zurück.

Einen bunten Herbst wünscht Ihnen Ihr

Thomas Kalcher

Für Ihre persönlichen Anliegen stehe ich während der Sprechstunden
(Freitag 9 Uhr - 11 Uhr) oder unter Tel. 0664/2635171 gerne zur Verfügung.

Beschlüsse der 22. Gemeinderatssitzung vom 05.07.2018

Der Gemeinderat beschloss,

- Bürgermeister Kalcher zu ermächtigen, in der Generalversammlung der Murauer Stadtwerke Ges.m.b.H. den Jahresabschluss 2017 zu genehmigen und der Geschäftsführung sowie dem Aufsichtsrat die Entlastung zu erteilen;
- auf Grund der Novelle des Steiermärkischen Nächtigungs- und Ferienwohnungsabgabegesetzes die Ferienwohnungsabgabe ab 01.01.2019 für jede abgeschlossene Wohneinheit wie folgt neu festzusetzen:

a) bei einer Nutzfläche bis zu 30 m ²	€ 200,-
b) bei einer Nutzfläche von mehr als 30 m ² bis 70 m ²	€ 270,-
c) bei einer Nutzfläche von mehr als 70 m ² bis 100 m ²	€ 340,-
d) bei einer Nutzfläche von mehr als 100 m ²	€ 400,-

- Bürgermeister Kalcher zu ermächtigen, in der Generalversammlung der Murauer Stadtwerke GesmbH der Beteiligung der Stadtwerke an der Murauer Energiezentrum GmbH mit einem Gesellschaftsanteil von 12,5 % zuzustimmen;
- Bürgermeister Kalcher zu ermächtigen, die Allgemeine Revisions- und Treuhandgesellschaft m.b.H (ARTG) mit einer internen Bewertung der Murauer Stadtwerke GmbH zu beauftragen und einer externen Bewertung der Murauer Stadtwerke GmbH durch die Energie Steiermark AG zuzustimmen;
- die Vergabe der Arbeiten zur Errichtung eines neuen Gehsteiges an der Nordseite der B 96 zwischen Billa und Kreuzung Lederwaschgasse, Sanierung des Gehsteiges an der Südseite an die Firma Leidhäusl-Haider, Vergabe der Arbeiten zur Erneuerung der Straßenbeleuchtung an die Murauer Stadtwerke sowie den Abschluss einer diesbezüglichen Vereinbarung mit dem Amt der Stmk. Landesregierung, Abt. 16.

Besuch einer weiteren Delegation aus Beihai am 31.08.2018

Am 18. Juli 2017 wurde anlässlich des Besuches einer Delegation der Stadt Behai mit Vbgm. Zeng Zixiang an der Spitze der Grundstein für eine mögliche Städtepartnerschaft gelegt. Am 31.08.2018 begrüßten Präs. Manuela Khom und 1. Vbgm. Dr. Martin Moser eine weitere Delegation, bestehend aus politischen und administrativen Vertretern. Besucht wurden das Holzmuseum und das Elternhaus, in dem die Pflege alter Menschen präsentiert wurde. Wirtschaftlich großes Interesse fand die große Zahl der Wasserkraft- und Heizwerke.

Im Sitzungssaal des Rathauses wurde von beiden Seiten

die Vertiefung der Partnerschaft erklärt und ein Gegenbesuch Muraus in Beihai angekündigt. Zustande gekommen ist die beginnende Partnerschaft durch die Brauerei Murau, die schon einige Container Murauer Bier nach Beihai exportierte. Beihai liegt im autonomen Gebiet Guangxi, hat 1.480.000 Einwohnern und dürfte bis 2020 die am schnellsten wachsende Stadt der Welt werden. Sie soll auf Grund der Wirtschafts- und Tourismusstrategie Chinas und der damit verbundenen Wiederbelebung der Seidenstraße ihre große Bedeutung als wichtigste Hafenstadt zum Westen wieder erlangen.



GR Ing. Kurt Weitischek, GR Ing. Stefan Klausinger, FR Franz Mayrhofer, DI Barbara Zirn, Ing. Josef Rieberer, Präs. Labg. Manuela Khom, Vizebürgermeister Chen Wai, Vbgm. Dr. Martin Moser, Stadtdirektor You Junyu, GF Tamara Schellander, Chen Jing (Dir. für Gesundheit und Familienplanung), Zhou Jianhua (Stv. Dir. für auswärtige Angelegenheiten), Pan Nenghui (Stv. Dir. der Entwicklungs- und Reformkommission), Han Yunfei (Stv. Dir. für Tourismusentwicklung)

Zum Nationalfeiertag

Der erste Nationalfeiertag der Republik Österreich wurde am 12. November 1919 gefeiert, dem ersten Jahrestag der Ausrufung der Ersten Republik nach dem Ersten Weltkrieg. Während der Ständestaatsdiktatur war ab 1934 der 1. Mai als „Gedenktag an die Proklamation der Verfassung 1934“ zum „allgemeinen Ruhe- und Festtag“ erklärt. Der 1. Mai wurde auch während der Zeit des Nationalsozialismus von 1938 bis 1945 gefeiert, da die Nationalsozialisten den aus der Arbeiterbewegung stammenden 1. Mai zum „Tag der nationalen Arbeit“ vereinnahmten. Im Nationalsozialismus galt dieser Tag als Staatsfeiertag. Diese Bezeichnung ist für den 1. Mai bis heute aufrecht. Zwischen dem Ende des Zweiten Weltkriegs im Jahr 1945 und dem Ende der Besatzungszeit im Jahr 1955 gab es in Österreich keinen Nationalfeiertag.

Am 15. Mai 1955 war der Staatsvertrag unterzeichnet worden, der Österreichs staatliche Souveränität wiederherstellte. Darin wurde eine Frist von 90 Tagen vereinbart, in der die Besatzungstruppen Österreich zu verlassen hatten. Der 25. Oktober 1955 war der letzte Tag dieser 90-Tage-Frist. Offiziell übergaben die Briten an diesem Tag die letzte besetzte Kaserne Klagenfurt Lendorf an Österreich. Inoffiziell allerdings wurden noch am 29. Oktober zirka 20 britische Soldaten aus Kärnten verabschiedet. Der letzte sowjetische Soldat hatte Österreich nachweislich schon am 19. September um 20 Uhr verlassen. Bis heute hält sich aber die Legende vom letzten sowjetischen Besatzungssoldaten, der Österreich am 25. Oktober verlassen haben soll.

Die Initiative, die Wiedererlangung der Souveränität Österreichs vorerst in den Schulen feierlich zu begehen, kam von Heinrich Drimmel (ÖVP), Bundesminister für Unterricht. In einem Erlass vom 1. Oktober 1955 forderte er die Lehrerschaft dazu auf, den Schülern die Bedeutung des 25. Oktober, des Tages des endgültigen Abzugs der Alliierten als Unabhängigkeitstag zu ver-



mitteln und ordnete für diesen Tag das feierliche Hissen der Nationalflagge an. Der 26. Oktober 1955 war der erste Tag, an dem laut Zusicherung im Staatsvertrag keine fremden Truppen mehr auf österreichischem Hoheitsgebiet stehen durften. An diesem Tag beschloss der österreichische Nationalrat in Form eines Verfassungsgesetzes rückwirkend ab null Uhr die immerwährende Neutralität. Am 11. September 1956 beschloss der Ministerrat auf Antrag von Unterrichtsminister Drimmel, den „Tag der österreichischen Fahne“ alljährlich am 26. Oktober zu begehen. Diese Verschiebung um einen Tag kam deshalb zustande, da es der Bundesregierung wichtiger war, die Neutralitätserklärung am 26. Oktober zu betonen als den Abzug der letzten Besatzungssoldaten am Tag zuvor.

Aufruf zur Beflaggung

Anlässlich des

Österreichischen Nationalfeiertages

am Freitag, dem **26.10.2018** wird die Bevölkerung um Beflaggung ihrer Häuser ersucht.



Franz Gassner feierte seinen 75er

Franz Gassner, der 35 Jahre lang Bürgermeister der ehemaligen Gemeinde Laßnitz war, feierte am 21. August seinen 75. Geburtstag.

Aus diesem Anlass stellten sich viele Gratulanten ein, unter ihnen auch der Murauer Bürgermeister Thomas Kalcher mit GR Stefan Klausinger.

Eine Musikantengruppe aus Althofen weckte den Jubilar bereits um 5.00 Uhr früh mit seinem Lieblingsmarsch „Mein Heimatland“.

Foto: Das Ehepaar Franz und Veronika Gassner mit Bürgermeister Thomas Kalcher und GR Stefan Klausinger als Gratulanten



Neuer Wohnraum für Murau

Die Siedlungsgenossenschaft ENNSTAL plant in Zusammenarbeit mit der Stadtgemeinde Murau im sogenannten „Stadlerhaus“ moderne Wohnungen in zentraler Lage zu errichten. Derzeit sind Wohnungsgrößen von ca. 55 m² und 88 m² geplant, ein Lift und Autoabstellplätze werden vorgesehen.

Die freifinanzierten Wohnungen werden sowohl in Miete als auch – bei entsprechendem Interesse – in Eigentum angeboten.

Um bereits in der Projekt- und Planungsphase auf die Wünsche und Bedürfnisse etwaiger Wohnungsinteressenten betreffend Größe oder Grundrissgestaltung

eingehen zu können, mögen sich Interessierte bereits jetzt an die Stadtgemeinde Murau bzw. das Kundencenter der Siedlungsgenossenschaft ENNSTAL wenden.

Nach abgeschlossener Planung und der positiven Beurteilung durch das Land Steiermark kann dann ehestmöglich mit dem Bau begonnen werden.

Vorgemerkte Wohnungsinteressenten werden rechtzeitig über den Projektstand informiert und zu gegebener Zeit zu einer Projektvorstellung eingeladen.

Bei entsprechendem Interesse besteht eventuell die Möglichkeit, die Wohnungen im Eigentum zu erwerben.



ENNSTAL

Bauen. Wohnen. Vertrauen.

Gem. Wohn & Siedlungsgen. Ennstal, reg. Gen.m.b.H. Liezen, Siedlungsstr. 2, 8940 Liezen

**Kundencenter der SG Ennstal: 03612/2738100
oder www.wohnbaugruppe.at**

Informationen und Vormerkungen:

Bmst. Franz Edlinger,
Raffaltplatz 10, 2. Stock, 8850 Murau
Telefon: 03532/2228 - 26 oder 0664 528 6565
E-Mail: franz.edlinger@murau.gv.at

Öffentliches Wassergut: Was ist das?

Als Öffentliches Wassergut werden Grundstücke bezeichnet, die in Verbindung zu einem Gewässer (Fluß, Bach) stehen und sich im Eigentum der Republik Österreich befinden. Verwaltet werden sie vom Land Steiermark in Zusammenarbeit mit den Baubezirksleitungen. Die Flächen des öffentlichen Wassergutes sind bedeutende Naturräume, die dem Menschen als Erholungs- und Freizeitraum zur Verfügung stehen können, sie sind als Hochwasserabflussbereiche und Überflutungsflächen unverzichtbar. Es liegt im öffentlichen Interesse und somit im Interesse aller Bürgerinnen und Bürger, diese Flächen besonders zu schützen und verantwortungsvoll zu nutzen. Das öffentliche Wassergut ist allgemeines Gut und kann unter Beachtung der Widmungszwecke und im Rahmen des Gemeingebrauches von allen genutzt werden.

Genehmigungspflichtig sind:

- Stauanlagen, Ufersicherungen
- Entnahme von Pflanzen, Steinen, Sand, Schotter oder Wasser nur ohne Verwendung von besonderen Vorrichtungen (z.B. Maschinen);
- Einleitungen aller Art

Gesetzlich verboten sind:

- Ablagerungen von Müll, Holz oder Entsorgen von Grünschnitt;
- eigenmächtiges Entfernen von Bäumen;
- Errichten von diversen Bauten

Für das Fischen im öffentlichen Gewässer benötigt man das Fischereirecht.

Nähere Informationen finden Sie in der Broschüre „Öffentliches Wassergut in der Steiermark“, (liegen im Rathaus auf) unter www.wasserwirtschaft.steiermark.at.

ÖFFENTLICHES WASSERGUT: WAS IST DAS?

**GRATIS
ERHÄLTlich
IN IHRER
GEMEINDE!**

Als Öffentliches Wassergut werden Grundstücke bezeichnet, die in Verbindung zu einem Gewässer stehen und sich im Eigentum der Republik Österreich befinden. Die Verwaltung erfolgt vom Land Steiermark in Zusammenarbeit mit den Baubezirksleitungen.

Was ist erlaubt bzw. was ist nicht erlaubt?
Wie sieht es mit Ablagerungen aus? Was ist mit Gehölz-Schotter- bzw. Wasserentnahmen? Was gilt es bei der Errichtung von Bauten zu beachten?

Alle Antworten zu diesen Fragen und vieles mehr erfahren Sie im neuen Folder.

Folder zum Download unter:
www.wasserwirtschaft.steiermark.at



Forststraßenpflege Gmein und Emach

Im Juli 2018 wurden die Forststraßen in den Revieren des Bürgerwaldes mit einem Baggerzwickler freigeschlägert. Insgesamt haben ca. 15 km Straßen ein neues Gesicht bekommen.

Im Revier Emach überzeugte sich der Obmann für Landwirtschaft, Forst, Jagd und Gemeindegewernetz Josef Lindner persönlich von der Produktivität des Bagger-

zwickers und der sauberen Ablage der Biomasse.

Die angefallene Biomasse wurde mit der Firma Hack-schnitzler an Ort und Stelle zu Waldhackgut verarbeitet und an die Nahwärme Murau als Heizmaterial geliefert. Da nun die Forststraßen nach Niederschlägen schneller abtrocknen, sollte sich der Sanierungsaufwand der Forststraßen in den nächsten Jahren in Grenzen halten.



Unwetter im Gemeindegebiet Murau

Am 7. August 2018 kam es nach einem schweren Gewitter vor allem im Bereich Auwinkel zu schweren Überschwemmungen und Vermurungen!

Es sind Interessentenwege, Gemeindegewege und private Grundstücke betroffen. Die Gesamtkosten für die Be-

hebung der Schäden belaufen sich nach Schätzung der Wildbach- und Lawinenverbauung sowie des ländlichen Wegebau auf ca. € 70.000,-.

Die Unwetterschäden werden in den nächsten Monaten beseitigt werden.



Impressionen vom Sicherheitstag

Der Sicherheitstag der Stadtgemeinde Murau fand am Montag, dem 18. Juni 2018 statt. Beteiligt waren die Fahrschule You Drive, Polizei Murau, Stadtfeuerwehr Murau, Bergrettung und Rotes Kreuz Murau.



Sexting

POLIZEI

Der Ausdruck Sexting bedeutet von sich selbst erotische Fotos, Nacktaufnahmen oder freizügige Videos anzufertigen und diese via Internet oder Mobiltelefon zu verschicken. Das Wort setzt sich aus „Sex“ und „Texting“ – englischer Ausdruck für das Senden von SMS – zusammen. Mit der steigenden Popularität von Sextings bei Jugendlichen häufen sich auch die damit verbundenen Probleme. Dabei handelt es sich um die Verbreitung der Aufnahmen im Freundeskreis, die Verspottung der Abgebildeten und die allgemeine Veröffentlichung der Aufnahmen.

Rechtliches: Wichtig ist hierbei auch die Gesetzeslage. Denn was viele Jugendliche nicht wissen ist, dass das Verbreiten und Veröffentlichen von erotischen Fotos Minderjähriger unter § 207a Strafgesetzbuch – Pornografische Darstellungen Minderjähriger fällt und somit verboten ist. Mit 1. Jänner 2016 wurde allerdings das einvernehmliche Sexting bei Jugendlichen zwischen 14 und 18 Jahren entkriminalisiert. Das bedeutet es ist straffrei wenn ein 15-jähriges Mädchen ihrem 16-jährigen Freund ein Nacktfoto von sich selbst schickt. Das Foto dann an

andere Personen weiterzuleiten oder es ihnen zu zeigen ist weiterhin verboten. Safer Sexting gibt es leider nicht, da man nie im Vorhinein weiß, wo die Bilder landen. Das gilt jedoch genauso für Sextings erwachsener Personen.

Empfehlungen der Kriminalprävention:

- Fertigen Sie die erotischen Fotos so an, dass Sie nicht eindeutig zu erkennen sind und vermeiden Sie es, alle intimen Körperstellen komplett zu zeigen. Orientieren Sie sich hier eher an Kunst- und Aktfotografien.
- Schicken Sie die Aufnahmen nur an die Person der Sie absolut vertrauen.
- Zeigen Sie die Fotos persönlich auf ihrem Laptop oder Smartphone ohne sie zu verschicken.
- Löschen Sie in regelmäßigen Abständen Ihre Nacktfotos. Somit schützen Sie sich falls Ihnen das Smartphone verloren geht, gestohlen wird oder es unbeobachtet herumliegt.

Die Spezialisten der Kriminalprävention der Polizeiinspektion Murau stehen Ihnen unter der Telefonnummer 059 133/6360 gerne zur Verfügung.

Das war der Steirische Landesfeuerwehrtag in Murau



Radio-Steiermark-Frühshoppen in Murau

Der Auftakt anlässlich des Steir. Landesfeuerwehrtages fand am 10. Juni 2018 beim Radio-Steiermark-Frühshoppen mit Karl Lenz am Murauer Raffaltplatz statt, welcher Österreich weit übertragen wurde.

Der Einladung der Stadtfeuerwehr Murau folgten mehrere hunderte Besucher – diese konnten ein eindrucksvolles Showprogramm (Modenschau der Firma Trachten Rottensteiner, MV Stadtkapelle Murau, die Obermurtaler, die Kulmer Schuhplattler, Wallfahrermusi, Brasstaaciutta u.v.m.) genießen!

Konzert der Querschläger

Eine weitere Veranstaltung gab es am 20.06.2018 mit dem restlos ausverkauften Konzert der Querschläger im Saal der Arbeiterkammer.

Diese Veranstaltungen ebneten den Weg für den langersehnten 134. Landesfeuerwehrtag sowie den 54. Landesfeuerwehr-Leistungswettbewerb am 22. und 23.06.2018! Mit einer feierlichen Zeremonie wurde der Bewerb im Sportstadion Murau durch Bereichskommandant LFR Helmut Vasold in Anwesenheit von 2. Landtagspräsidentin Manuela Khom, Bundesrat Gottfried Sperl und Bürgermeister Thomas Kalcher, neben den vielen Feuerwehroffizieren und Ehrendienstgraden, eröffnet. Viele Bewerbungsgruppen aus dem Bereich Murau kämpften bereits am ersten Tag bei der Durchführung eines Löschangriffes gegen die Uhr.

Mit dem zweiten Bewerbungstag, sowie dem ordentlichen Landesfeuerwehrtag in der WM Halle, dem auch Landeshauptmann Hermann Schützenhöfer und Landeshauptmannstellvertreter Michael Schickhofer beiwohnten, wurde der 134. Landesfeuerwehrtag mit dem 54. Landesleistungsbewerb fortgesetzt.

Zum neuen Landeskommandanten als Nachfolger von Feuerwehrpräsident Albert Kern, der nach 12 Jahren als Landeskommandant nicht mehr zur Wahl angetreten war, wurde Reinhard Leichtfried (Bruck/Mur) und als

dessen Stellvertreter Erwin Grangl (Knittelfeld) bei der Wahlversammlung am Samstag Nachmittag gewählt.

Zur großen Schlusskundgebung am Tierangerparkplatz im Zentrum der Bezirksstadt waren mehr als 3.000 Feuerwehrkameradinnen und Kameraden angetreten. Bereichskommandant LFR Helmut Vasold konnte zu dieser Schlussveranstaltung auch Landeshauptmann-Stv. Michael Schickhofer, Landesrat Johann Seitinger und die 2. Landtagspräsidentin Manuela Khom, sowie Bgm. Thomas Kalcher, neben den vielen Feuerwehroffizieren und weiteren Ehrengästen begrüßen.

Nach der Siegerehrung wurde die Bewerbsfahne von BGM Thomas Kalcher, LFR Helmut Vasold und ABI Franz Mayrhofer an die Delegation der nächstjährigen Austragungsstätte Trofaiach übergeben.

Mit dem Marsch der Bewerbungsgruppen und Delegationen der steirischen Feuerwehren durch das Zentrum der Stadt Murau und anschließender Defilierung beim Bahnhof Murau zum Festgelände, fand der 134. Landesfeuerwehrtag nach zwei tollen Wettkampftagen seinen krönenden Abschluss im Logistikcenter der Brauerei Murau.

Der überaus stolze Kommandant ABI Franz Mayrhofer wörtlich: „Ich bin begeistert von den Leistungen meines Teams. Der Auf- und Abbau war durch den starken Zusammenhalt der Kameraden der FF-Murau kein Hindernis – es konnten sämtliche Probleme schnell und effizient gelöst werden. Meine Leute waren rund um die Uhr im Einsatz – vielen DANK!“

Des weiteren möchte ich mich an dieser Stelle nochmals für die Unterstützung der Stadtgemeinde Murau sowie der Brauerei Murau eGen. und aller freiwilligen Helfer bedanken – ohne diese wäre die Durchführung einer derartig vielfältigen Veranstaltung nicht möglich gewesen! Danke auch an die Bevölkerung für den regen Besuch und das Verständnis. Die unzähligen vielen positiven Rückmeldungen der Besucher lassen auf ein unvergessliches Wochenende zurückblicken.“



Radio Steiermark Frühshoppen mit Karl Lenz



Konzert der Querschläger



Bewerb Steir. Leistungsabzeichen



Bürgermeisterempfang vor dem Rathaus mit Präsentation der Oldtimer



Disco



In der WM-Halle wurde der Bewerberabend, die Sitzung des Landesfeuerwehrtages sowie die Wahl des neuen Feuerwehrpräsidenten und Stellvertreters durchgeführt



Konzert des Nockalm Quintett's



Schlusskundgebung / Siegerehrung mit anschließendem Festmarsch



Konzert der Edlseer



Die Bewerbsfahne wurde für das Jahr 2019 an die FF-Trofaiach übergeben

Kindergarten Steirisch Laßnitz

Die Feuerwehr, die Feuerwehr

Am 7. Juni besuchte der Kindergarten Steirisch Laßnitz die Freiwillige Feuerwehr Steirisch Laßnitz. Hubert Stolz, Oberbrandinspektor a.D.; Jugendwart und zuständig für die Grundausbildung, zeigte den Kindern die Räumlichkeiten und die Fahrzeuge der Freiwilligen Feuerwehr. Die einzelnen Geräte, wie z.B. die Wasserpumpe, die Utensilien für den Feuerwehreinsatz und natürlich die Bekleidung eines Feuerwehrmannes/einer Feuerwehrfrau wurden genau unter die Lupe genommen. Ein besonderes Erlebnis war die Bewegungsfahrt mit dem KLF (Kleinlöschfahrzeug) durch Steirisch Laßnitz. Nach einer Kuchenjause verabschiedeten sich die Kindergartenkinder mit einem Feuerwehrlied und bedankten sich bei Hubert, Bernadette und Andrea für die Besichtigung der Feuerwehr.



Eis essen in St. Lambrecht

Eiszeit – so heißt das neue Eisgeschäft von einer Kindergartenmama in St. Lambrecht.

Diese hat den Kindergarten Steirisch Laßnitz nach St. Lambrecht zum Eis Essen eingeladen. Vanilleeis, Schokoladeneis, Erdbeereis, Zitroneneis uvm. kosteten die Kindergartenkinder. Für die herzliche Einladung bedankt sich der Kindergarten Steirisch Laßnitz bei Ferenci Hajnalka.

Wandertag zum Bauernhof der Familie Brunner vlg. Schaffer

Bei schönem Sommerwetter wanderte der Kindergarten Steirisch Laßnitz am 19. Juni zur Fam. Brunner, vlg. Schaffer, auf den Spitalberg. Nach einer spannenden Waldwanderung, Walderdbeerschmaus, Jause und Ausschau nach Wildtieren wurde endlich das langersehnte Ziel erreicht. Angekommen bei Familie Brunner gab es eine leckere Jause und die Kindergartenkinder ließen Luftballone mit der Adresse des Kindergartens steigen. Über die Antwort eines gefundenen Luftballons, der in den Julischen Alpen (Slowenien) gelandet ist, freuten sich die Kindergartenkinder sehr. Ein herzliches Dankeschön gilt Familie Brunner, vlg. Schaffer für die Einladung und die ausgezeichnete Verpflegung.



Verabschiedung der Schulanfänger

Am 6.7.2018 war es dann so weit und die Schulanfänger vom Kindergarten Steirisch Laßnitz wurden mit dem Lied von Andreas Gabalier: „Verdammt lang her!“ und mit dem Hinauswerfen aus dem Fenster verabschiedet. Nach der gemeinsamen Übernachtung und dem Frühstück bei der Rabensteiner Hütte bekamen die Schulanfänger die Schultüten und die restlichen Kindergartenkinder ein kleines Sommergeschenk überreicht. Für das tolle Kindergartenjahr 2017/2018 bedankt sich das Team des Kindergartens Steirisch Laßnitz bei den Kindern und vor allem bei den Eltern für die ausgezeichnete Zusammenarbeit.



Kindergarten Murau



Sommer im Kindergarten Murau

Jedes Jahr findet unser traditionelles Sommerfest statt, und wir bereiten uns natürlich immer ausführlich darauf vor. Heuer beschäftigten wir uns mit dem Jahresthema „Frühling, Sommer, Herbst und Winter, was steckt eigentlich dahinter“. Dazu wurde eine Abschlusspräsentation aller Gruppen vorgeführt. Anschließend wurde das Grillbuffet eröffnet, welches von Gerhard Gugg und Dr. Ulrich Heitzer organisiert und betreut wurde.



Zum Abschluss findet dann immer das traditionelle „Rauschmeißen“ der Schulkinder statt. Ein lang ersehntes Highlight für alle Kinder und Eltern im Kindergarten!

Wandertag Graggerschlucht

Alle drei Gruppen wanderten gemeinsam durch die Graggerschlucht! Das Wetter war herrlich und bei Zeckis Hütte kam jeder auf seine Kosten. Für die Kinder gab es ein riesiges Spieleparadies und die Eltern konnten in Ruhe essen und rasten.



Fitnessparcour Leonharditeich

Gemeinsam mit den Schülern der 1. Klasse VS wanderten die Schulanfänger zum neuen Fitnessparcours. Dies war der Abschluss für das heurige Jahr unserer Transitionsarbeit – der Übergang vom Kindergarten zur Schule.



Sommerkindergarten

Auch heuer wurde wieder ein gemeinsamer Sommerkindergarten für die Kinder des Kindergartens St. Egidii, Steir. Laßnitz und Murau angeboten. Die Kinder können sich richtig austoben, in den Pool springen, Eis essen oder einfach nur auf einer Decke im Schatten liegen und ein Buch lesen. Für all diese Dinge ist im Sommer Zeit!

Volksschule Murau

Schulabschlussfest 2018

Am 4.7.2018 wurde das Schulabschlussfest veranstaltet – es stand ganz im Zeichen des Peter Rosegger-Gedenkjahres. Die SchülerInnen aller Klassen stellten durch ihre Beiträge (Volkstanz, Schuhplattler, Gedichte, Lieder und Theaterstücke) das Leben und Wirken des Dichters aus der Waldheimat in den Mittelpunkt. Besonders gefreut haben sich die SchülerInnen und LehrerInnen über den zahlreichen Besuch der Eltern und Großeltern.

Dank gilt der Firma „Blütenzauber“ für den Blumenschmuck und der Gemeinde Murau (Mag. Baltzer) für die Fotos von Peter Rosegger, die als Bühnendekoration dienten.



Schuleinschreibfest 2018

Am 9. Juni 2018 wurden alle SchulanfängerInnen, die im kommenden Schuljahr die 1. Klasse besuchen werden, zum Schuleinschreibfest eingeladen.

Diese Veranstaltung war der Abschluss der Transitionsarbeit (die SchulanfängerInnen auf die Schule vorzubereiten).

Die SchülerInnen konnten auf mehreren Stationen ihr Können beweisen (z.B. Motorik, Sprache...)

Die Volksschule Murau bedankt sich auf diesem Weg recht herzlich bei den Kindergärten der Gemeinde Murau für die gute Zusammenarbeit.



Das war ein Sommer!

Bericht von der Ferienbetreuung 2018, wo jeder Tag zum Abenteuer wurde

Besonders bunt und abwechslungsreich war im heurigen Sommer das Programm der Ferien für die Murauer Kinder. Vom Kennenlernen künstlerischer Techniken, einem Besuch im Handwerksmuseum bis zum Minikochkurs (in englischer Sprache), gab es Tennis und Golf, Besuche bei den Einsatzkräften, Einblicke in das Leben am und im Fluss und schließlich eine Woche Gehirnjogging zur Vorbereitung auf das neue Schuljahr. Sieben Wochen lang hatten die Kinder der Stadtgemeinde Murau auch heuer wieder die Möglichkeit, die Ferienbetreuung zu besuchen und Woche für Woche aufregende, spannende Tage zu verbringen. Unterschiedlichste Wochenthemen und aufregende Tagesausflüge erwarteten die Kinder. In der ersten Woche wurde Kreativität großgeschrieben. Es wurde getöpft, gekleistert, gemalt, auf selbstgebauten Instrumenten musiziert und die Kinder ließen sich von der kreativen Atmosphäre der Murauer Werkstage inspirieren.

„La Mur“ war das nächste Wochenthema, bei dem die Kinder die Liebe zu unserem Fluss entdeckten und Fragen wie „Wo entspringt die Mur? Wer lebt in und an der Mur? Wofür nutzen wir die Mur?“ nachgingen. Schließlich auch noch die selbst gebaute Angel auszuprobieren, war ein besonderes Erlebnis für viele Kinder. Dann standen die Einsatzkräfte auf dem Programm.

Besuche bei der Polizei, dem roten Kreuz und der Kinderfeuerwehr machten diese Wochen besonders spannend. Natürlich durfte auch ein Besuch in der Gesundheitswerkstätte Stolzalpe nicht fehlen.

Sportlichkeit wurde in der 4. und 5. Betreuungswoche

großgeschrieben. Neben Schulung der Koordination und der allgemeinen körperlichen Fitness, durfte in diesen Wochen Spiel und Spaß nicht zu kurz kommen.

Besondere Highlights waren der Tenniskurs am Tennisplatz Murau West, sowie der Schnupperkurs am Golfplatz. Viele Kinder konnten so für sie neue Sportarten kennenlernen, ausprobieren, und wer weiß, vielleicht wurden neue Talente entdeckt.

In der folgenden Woche wurde gekocht und gebacken. Die Kinder bekamen einen Einblick in gesunde Ernährung und Tischmanieren. Gemeinsam wurden unterschiedliche Köstlichkeiten zubereitet und im Anschluss natürlich verkostet. Mit einem Besuch in einem Restaurant ließen die Kinder diese Woche genüsslich ausklingen. In der letzten Woche der Ferienbetreuung erhielten die Kinder Möglichkeiten, sich auf den bevorstehenden Schulbeginn vorzubereiten. In den Bereichen Deutsch und Mathematik wurden spielerisch Aufgaben gelöst und fleißig geübt. So steht einem gelungenem Schulstart nichts mehr im Wege.



Schulische Tagesbetreuung VS Murau

Nicht vergessen - mit dem neuen Schuljahr beginnt auch wieder die schulische Tagesbetreuung in der VS Murau. Die Kinder erledigen am Nachmittag ihre Aufgaben, sodass in der Familie mehr Freizeit zur Verfügung steht. Zudem erleben die Kinder das ganze Jahr über ein interessantes und abwechslungsreiches Programm, ähnlich wie in den Ferien. Weitere Informationen zur Anmeldung gibt es in der Direktion der VS Murau.



In vier Jahren zur Matura - Aktuelles vom BORG Murau

... Schulschluss

Neben den obligatorischen Sport- und Sprachwochen stellen Exkursionen, Kulturreisen, Workshops und (Betriebs-) Besichtigungen gegen Schulschluss einen Fixpunkt als Ergänzung zum Unterricht dar: Trainingseinheiten im Kletterpark, Kulturreisen nach Wien, Salzburg und München, Fachexkursionen an den Neusiedler See, ein Kreativworkshop und der Besuch der ZAMG Klagenfurt standen dabei heuer ebenso auf dem Programm wie Museumsbesuche in und um Murau.



Schulbeginn ...

Gleichermaßen abwechslungsreich wie arbeitsintensiv gestaltete sich auch der Beginn dieses Schuljahres: Bereits in der ersten Woche absolvierten Schüler des Sportzweiges einen mehrtägigen Kurs der Bundessportakademie im Rahmen ihrer Zusatz-Ausbildung zum sogenannten Fit-Instruktor. Im Murauer Handwerksmuseum präsentierten wiederum Schüler des Kreativzweiges eindrucksvoll ihre Gedanken und Kunstwerke zum Thema „Heldinnen“ (im Rahmen von „Stubenrein“).

Und wenn im Kessel der Planneralm rhythmische Gesänge erklingen, kreative Kunstwerke mit/in der Natur geschaffen werden, Naturwissenschaftler mit selbstgebaute Smartphone-Mikroskopen Pflanzen untersuchen, Techniker sich mit der Latschenbrennerei vertraut machen und die Sportler einen Gipfelsieg nach dem



anderen feiern ... – dann weiß man, dass die Kennenlern- und Schwerpunkttag des BORG Murau in vollem Gange sind.

Auch in diesem Jahr konnten die Schüler der 5. Klassen während des zweitägigen Aufenthaltes auf der Planneralm sich untereinander, ihre Professoren sowie den gewählten Schwerpunkt näher kennenlernen.

Höchst aktiv sind die Schüler ebenso außerhalb des Unterrichts: Die Vorbereitungen zum diesjährigen Maturaball am 20. Oktober in der Murauer WM-Halle laufen bereits auf Hochtouren. Die Maturanten freuen sich auf Ihr Kommen!

Besuchen Sie uns im Jubiläumsjahr (50 Jahre MuPäd/ BORG Murau) auch am Tag der offenen Tür, bei den Bildungsmessen in der Region oder lassen Sie sich von den Aktivitäten am Tag des Gymnasiums („BORG and the city“) in und um Murau überraschen!

Weitere Informationen und alle Termine finden Sie unter: www.borgmurau.at

Gestalte deine Zukunft!

Jetzt Familienurlaub in einem JUFA Hotel gewinnen!

Steiermärkische **SPARKASSE**

#glaubandich

Sparen macht Spaß. Besonders am 29., 30. und 31. Oktober.

Feiern Sie mit uns den Weltspartag und gewinnen Sie einen Urlaub.

Abschluss und Neubeginn des Pflegeassistentenlehrganges

an der Schule für Gesundheits- und Krankenpflege Stolzalpe

Abschluss

Vor kurzem erhielten 11 AbsolventInnen des Pflegeassistentenlehrgangs 2017/2018 an der Schule für Gesundheits- und Krankenpflege des Landes Steiermark, Standort Stolzalpe, in einem feierlichen Rahmen ihre Zeugnisse.

Die Überreichung erfolgte durch Frau Direktorin Nadja Bischof, MSc und dem Klassenvorstand, Frau Andrea Schnedl, MSc.



Fotos: Schule Stolzalpe/Leitner-Fidler

Der nächste Pflegeassistentenlehrgang startet am 15. Mai 2019 - Bewerbungen werden jederzeit entgegengenommen. Weitere Infos unter: www.gesundheitsausbildungen.at oder unter der Tel.-Nr.:03532/2424-5330.

Die einjährige Ausbildung zur Pflegeassistenz umfasst theoretische und praktische Inhalte, in welchen die Auszubildenden fachspezifische Kompetenzen erwerben, um die Anforderungen in der Pflegepraxis gut zu meistern. Der Beruf der Pflegeassistenz ist ein zukunftsorientierter Beruf mit sicheren Jobchancen, welcher aber auch mit Herausforderungen verbunden ist. Kommunikative Fähigkeiten, Teamgeist und Fachkompetenz sind ebenso erforderlich, wie Mitgefühl und viel Herz.



Neubeginn

Am 18.06.2018 startete ein neuer Pflegeassistentenlehrgang mit 17 Teilnehmerinnen, welche, wie am Klassenmotto „Der Sonne entgegen“ ersichtlich, sehr positiv und mit voller Energie an die Ausbildung herangehen.

Hohe Pflegequalität im Elternhaus Murau

Wir freuen uns, einen Pflegefachassistenten im Pflegeteam des Elternhauses Murau begrüßen zu dürfen.

Die Pflegefachassistenz ist eine neue Berufsgruppe im Pflegebereich. Der Einsatzbereich erstreckt sich auf verschiedene Pflege- und Behandlungssituationen bei Menschen aller Altersstufen und in den verschiedenen Betreuungssettings. Die Ausbildung zur Pflegefachassistenz ist in der Schule für Gesundheits- und Krankenpflege Stolzalpe möglich, wobei ein hohes Maß an Eigenständigkeit gefordert wird.

PFA Simon Krobath trägt zur Verstärkung des Pflegeteams im Elternhaus Murau einen qualitativ hohen und wertvollen Anteil in der Betreuung und Pflege unserer Bewohner bei. Qualitativ hochwertige und professionelle Pflege zu leisten ist dem gesamten Team ein großes Anliegen, um den uns anvertrauten Bewohnern ein möglichst angenehmes und menschenwürdiges Leben gestalten und ermöglichen zu können.

So starten wir auch im Herbst mit einer Aus-, Fort- und Weiterbildungsoffensive in allen Bereichen, um

Menschen in ihrer Ganzheit und allen Alters den alltäglichen Interessen und Vorlieben gerecht werden zu können.

Erklärtes Ziel aller im Elternhaus Murau Beschäftigten ist es: Den mehrdimensionalen Prozess des Alterns, des So Seins, den allmählichen Wandel des Lebens in der zweiten Lebenshälfte, qualitativ und fachlich professionell zu begleiten, um damit eine gesteigerte Lebensqualität im Alter zu ermöglichen.

PFA Simon Krobath



Foto: eigene Quelle

Mit Psychotherapie zu mehr Lebensqualität

Was ist Psychotherapie?

Psychotherapie ist ein eigenständiges Heilverfahren im Gesundheitsbereich für die Behandlung von psychischen, psychosozialen und psychosomatisch bedingten Leidenszuständen.

Wie wirkt Psychotherapie?

In den therapeutischen Gesprächen werden belastende Erfahrungen und Gefühle aufgearbeitet und in die Persönlichkeit integriert, alte Denk- und Verhaltensmuster hinterfragt und Handlungsalternativen entwickelt.

Bei folgenden Beschwerdebildern kann eine Psychotherapie hilfreich sein:

Angustzustände/Panikattacken, Zwänge, Burnout bzw. Burnout-Vorbeugung, Depression, Beziehungsprobleme / Trennung / Scheidung, Missbrauch, Psychosomatische Beschwerden, Essstörungen, Lebenskrisen, Schlafstörungen, Tod/Trauer, Arbeit und Beruf/Mobbing uvm.

Was können Sie sich von einer Therapie bei mir erwarten?

Ich lege allergrößten Wert darauf, für Sie einen ganz persönlichen und geschützten Raum bereitzustellen, wo Sie sich wertgeschätzt und vorurteilsfrei angenommen fühlen.

An dieser Stelle möchte ich Ihnen auch noch die Methode, mit der ich arbeite, etwas näherbringen.

Was macht die Katathym Imaginative Psychotherapie so besonders?

Der Name bedeutet – frei übersetzt – „innere Bilder, die die Seele widerspiegeln“



Karl Christian Watzl

Katathym (griechisch): kata = gemäß, thymos = Seele
Imaginativ (lateinisch): imaginatio = bildhaftes Denken und Erleben, Vorstellungskraft

Diese spezielle tiefenpsychologische Methode hat zusätzlich zu den therapeutischen Gesprächen auch die Imagination als wertvolles Instrument zur Verfügung, wo der Klient mit seiner Vorstellungskraft in seine eigene innere Bilderwelt eintaucht, während ich ihn auf dieser Entdeckungsreise stützend führe und begleite.

Terminvereinbarungen und Kontakt:

Sie möchten die Möglichkeiten moderner Psychotherapie nutzen und einen Gesprächstermin im Gesundheitspark Murau vereinbaren?

Ich freue mich auf Ihren Anruf unter
Tel. 0676/733 63 20

Vortrag Dr. Staber

Beim bereits 5. Vortrag im Rahmen der „Gesundheitsreihe“ konnten die Mitglieder des Ausschusses für Sozialwesen, Familie und Bildung wieder zahlreiche interessierte Besucher im Sitzungssaal des Rathauses Murau begrüßen. Referent war dieses Mal der neue Augenarzt von Murau, Dr. Herbert Staber, der auf sehr anschauliche und verständliche Art und Weise die Themen Katarakt (Grauer Star), Glaukom (Grüner Star) und altersbedingte Makuladegeneration erläuterte.



In gemütlicher Runde konnten im Anschluss auch noch zahlreiche Fragen beantwortet werden.



Erhöhtes Cholesterin - was kann ich tun?

Sie haben erhöhte Cholesterinwerte?

Damit sind Sie nicht allein. Erhöhte Blutfettwerte (auch Fettstoffwechselstörungen genannt) kommen sehr häufig vor – 70 % der Österreicher sind davon betroffen.

Die Ursachen dafür sind falsche Ernährung, Bewegungsmangel und/oder Rauchen. Auch genetische Veranlagung kann zu erhöhten Blutfetten beitragen.

Das „schlechte“ LDL-Cholesterin führt zu Ablagerungen in den Arterienwänden. Dadurch werden die Organe schlechter durchblutet und in weiterer Folge kann es zu Herz-Kreislauf-Beschwerden bis hin zum Herzinfarkt oder Schlaganfall kommen.

Das „gute“ HDL-Cholesterin kann hingegen helfen, Ablagerungen in den Blutgefäßen zu verhindern und überschüssiges LDL-Cholesterin aufzunehmen sowie „abzutransportieren“. Gefährlich sind erhöhte Blutfette, weil sie nicht wehtun und deshalb der Schaden oft unbemerkt entsteht.

Eine Lebensstilveränderung ist in der Therapie von großer Bedeutung und beeinflusst das Risiko von Herz-Kreislaufkrankungen nachhaltig.

Die „schlechten“ LDL-Cholesterinwerte können durch Lebensstilintervention – wie z. B. einer langfristigen Gewichtsreduktion – um bis zu 10 % gesenkt werden, bei erhöhten Triglyceriden ist der Effekt noch ausgeprägter: Die Senkung der Triglyceridwerte kann 50 %

und mehr betragen. Körperliche Aktivität optimiert die Blutfettwerte (Reduktion von „schlechtem“ LDL- und Steigerung des „guten“ HDL-Cholesterins) ebenfalls.

Möchten Sie medizinisch sinnvoll abnehmen und dadurch Ihre Blutfettwerte verbessern?

Dann informieren Sie sich in der **Ordination Dr. Tischler** über das Thema Cholesterin.

Melden Sie sich bei **Diätologin Vanessa Mühl, BSc.** unter Tel. **0664 1218060** zu einem kostenlosen und unverbindlichen Informationsgespräch an und starten Sie in eine gesunde und schlanke Zukunft. Laufende Beratungen sind immer mittwochs 14-täglich nach telefonischer Vereinbarung möglich.



Ordination
Dr. Robert Tischler
Heiligenstatt 2
8850 Murau

Stadtwerke Murau



Seit Beginn des Jahres ist E-Meister Gerald Berger Abteilungsleiter der E-Installation bei den Murauer Stadtwerke GesmbH.

Von der Kleinanlage bis hin zum Großprojekt sorgt er zusammen mit seinem Team für eine fachgerechte und professionelle Umsetzung zu bester Kundenzufriedenheit.



Kontakt:
Gerald Berger
Mobil: 0664 31 45 721
Tel. 03532 2310 DW 82
E-Mail: gerald.berger@stadtwerke-murau.at

2018 ist das Jubiläumsjahr der Raiffeisenbank Murau - feiern Sie mit!

Raiffeisenbank
Murau 



*Gültig bei einem Kontowechsel zur Raiffeisenbank Murau bis 31.12.2018. Kontogutschrift erfolgt nach dem 2. Gehaltseingang. Nähere Infos bei den BeraterInnen in der Raiffeisenbank Murau.

Das Buch und SEIN Berg

Wenn „Erfolg kein Zufall“ ist und die Sportausbildung mit einer Partitur aus der Welt der Musik verglichen wird, handelt es sich um das Buch von Manfred Dengg, erschienen im oberösterreichischen Verlag Innsalz.

Die Botschaft des Buches ist auch beim Sportminister angekommen. Als aktuelles Regierungsmitglied hat Vizkanzler Heinz Christian Strache am 12. Juli 2018 zur Buchpräsentation in das HAUS DES SPORTS in Wien eingeladen. Viele Freunde, Bekannte und Sportinteressierte kamen mit einem 50-Sitzer-Bus von Murau in die Bundeshauptstadt, wo bereits viele selbstan-gereiste Interessierte dazu stießen.

In einer sehr persönlich gehaltenen Ansprache würdigte der Sportminister HC Strache den Mut des Autors, seine Aussagen nicht am Stammtisch breitzutreten, sondern seine Kritik am österreichischen Sportsystem aufzuzei-gen und schwarz auf weiß niederzuschreiben. Zitat: „Mein Team, das heute bei der Veranstaltung vor Ort ist, wird viele Anregungen, Erlebnisse und Erfahrungen aus der heutigen Veranstaltung mitnehmen.“

Manfred Dengg bedankte sich mit Köstlichkeiten aus der Region und durfte das beliebte Maskottchen „Murli“ des Tourismusverbandes Murau-Kreischberg mit den besten Grüßen von Tamara Schellander als Geschenk überreichen.



Für die musikalische Umrahmung sorgten die Schwestern Helena und Hannah Kargl aus Stadl/Mur.



Das Buch ist im Buchhandel Hinterschweiger und online unter www.innsalz.eu erhältlich. Bücher mit persönlicher Widmung sind auch beim Autor erhältlich.

Nutze den Tag! Arbeite in der Nacht.

Sichern Sie sich Ihren Zusatzverdienst
als ZeitungszustellerIn!

Werden Sie Ihr eigener Chef und arbeiten auf Werkvertragsbasis.

Weitere Informationen unter:
+43 (0)5 1747 56501
(Mo-Do 08:00-16:00 Uhr, Fr 08:00-12:00 Uhr)
office.steiermark@pdw-zustellservice.at
www.pdw.at

Zustellservice
PDW Zustellservice GmbH

Im Sommer hat sich viel getan beim SVU Murau!

Ende Juni wurde der **Landesfeuerwehr-Leistungsbewerb** im Fußballstadion Murau durchgeführt, an die 3000 Feuerwehrmänner und Frauen stellten sich dem Bewerb.



Anfang Juli fanden die Jubiläums-Feierlichkeiten zum **100-jährigen Bestehen des SVU Murau** statt.

Es wurde ein tolles fußballerisches Rahmenprogramm geboten. Der Aufmarsch von Hundertschaften von ehrenamtlichen Vereinsmitgliedern beim feierlichen Festakt bot ein atemberaubendes Bild und war einer 100-Jahr Feier würdig und ein schönes Fest.

Beim SVU hat sich in der Sommerpause sehr viel getan, nach dem Rücktritt von Langzeittrainer Günther Tragner übernahm Georg Harding das Trainerzepter der 1. Kampfmannschaft. Ihm zur Seite stehen mit Jörg Schuchnigg und Tom Harding auch keine Unbekannten in dieser Szene. Als Torwarttrainer fungiert für den gesamten SVU weiterhin Erwin „Abl“ Gruber.

Leider hat die SVU-Familie einen schweren Verlust zu vermelden, mit **Patrick Petzl** hat uns ein langjähriger Leistungsträger und Stammspieler sowie guter Freund und fleißiger, verlässlicher und immer freundlicher Mitarbeiter und Kumpel für immer verlassen. Petzi ist am 29. Juli bei einer Bergtour tödlich verunglückt. Er hat im neuen Stadion überall seine Spuren hinterlassen und dadurch wird uns Petzi noch lange Zeit in bester Erinnerung bleiben. Alles was mit Elektrizität, Internet oder Lautsprecheranlage zu tun hat, trägt seine Handschrift!

Ab der Saison 2018/19 gibt es wieder eine 2. Kampfmannschaft in Spielgemeinschaft mit Murau, Schöder und Stadl. Das Team nennt sich SG Murau, trainiert

wird das Team von Jörg Schuchnigg, gespielt wird in Schöder, Stadl und Murau.

In der Mannschaft stehen durchwegs nur junge Spieler und dieses Team soll unser ältestes Nachwuchsteam sein und nimmt an der Meisterschaft in der 1. Klasse Mur/Mürz A teil.

Die Frauen-Kampfmannschaft geht nun bereits in ihr 8. Meisterschaftsjahr, die Ziele sind hoch gesteckt, unsere Girls wollen ganz vorne mitspielen, das Zeug hätten sie dafür. Dirigiert werden sie in bewährter Weise weiterhin von Herwig Heitzer und Wolfgang Tanner.

Im Nachwuchsbereich ist der SVU Murau mit allen Teams in Spielgemeinschaft mit den Vereinen Schöder, Krakaudorf und Stadl und wir nehmen mit folgenden Teams teil:

U-15 – Trainer: Franz Stolz, Anton Neuner, Ferenc Miko, Gernot Brenkusch

U-14 – Trainer: Krakaudorf stellt 2 Trainer und von unserer U-15 sind auch Trainer dabei

U-12 – Trainer: Franz Staber, Peter Stoff

U-11 – Trainer: Michaela Stock, Thomas Holzer

U-10 – Trainer: Lukas Autischer, Philipp Purgstaller

U-09 – Trainer: Gerald Illitsch, Matthias Moser

U-08 – Trainer: Peter Szuper

Außer dem Meisterschaftsbetrieb gibt es noch weitere 2 Teams im SVU: Sabine Koch und Doreen Tanner trainieren seit Jahren eine **Mädchen-Nachwuchsmannschaft**, welche der Vorbereitung der Mädels für die Frauen-Kampfmannschaft dient.

Das 12. Team im SVU stellen die rührigen **Murauer Fußball-Altherren**, unter der sportlichen Regie von Gernot Brenkusch sind sie mit vielen Spielen und anderen Aktivitäten sehr aktiv unterwegs.



Interessante Kennzahlen:

12 SVU-Teams, ca. 250 Aktive, 25 Trainer, 101 Spiele sowie ca. 550 Trainingseinheiten im Herbst, 50 ehrenamtliche Funktionäre und Mitarbeiter.

Der Vorstand des SVU setzt sich wie folgt zusammen:

Obmann: Karl Wurzinger
Stellv.: Josef Moser

Kassier: Burghard Högerl
Stellv.: Roland Greul

Schriftführer: Ulrike Moser
Stellv.: Thomas Tanner, Ing. Peter Heitzer

Sektionsleiter: Werner Palli
Stellv.: Karl Wurzinger

Jugendleiter: Ing. Stephan Madler

Beiräte: Mag. Günther Tragner, Mario Ressler

Gesucht werden Funktionäre und
Mitarbeiter - bei Interesse einfach melden!

Aktuelle Infos finden Sie Online unter:
svu-murau.at



Special Olympics



Special Olympics

Großartige Erfolge konnten die AthletInnen der Lebenshilfe Murau bei den nationalen Special Olympics Sommerspielen in Vöcklabruck erzielen.

18 Olympische Medaillen – 5 x Gold, 3 x Silber, 9 x Bronze – waren der Lohn für das Training und die Vorbereitungen.

Insgesamt nahmen an diesen Spielen ca. 1500 Sportler aus 12 Nationen teil.

Bei allem Streben nach Bestleistungen steht der Eid der Special Olympics jederzeit im Vordergrund: „Lasst mich gewinnen! Aber wenn ich nicht gewinnen kann, dann lasst es mich wenigstens mutig versuchen!“

Die Spiele 2018 werden allen Beteiligten noch lange in Erinnerung bleiben.





Sicherheit im Wasser

Schulschwimmen, Hobbyschwimmen, Rettungsschwimmen, Bewerbungsschwimmen ... in der Schwimmunion Stadtwerke Murau ist immer was los! Um die 100 Kinder, Jugendliche und Erwachsene sind im Verein. Kinder werden von Wasser magisch angezogen. Die Schreckensberichte von Badeunfällen zeichnen in den Medien aber ein trauriges Bild: Es gibt immer mehr Nichtschwimmer in Österreich! Die Schwimmunion möchte gegensteuern und bot im Sommer Kinderkurse an. Mit viel Spaß lernten die Jüngsten in Kleingruppen spielerisch erste Schwimmbewegungen um sich sicher über Wasser halten zu können.

Müssen die Bezugspersonen auch weiterhin gut auf die jungen Wassersportler aufpassen, ist doch ein wichtiger Schritt für mehr Sicherheit im Wasser getan!

„Übung macht den Meister!“, gab es noch als Empfehlung für die 35 Teilnehmer im Alter von 4 – 10 Jahren

von ihren Übungsleiterinnen Christina & Alexandra Dröscher und Julia Bäckemberger mit auf den Weg, „wir sehen uns beim nächsten Kurs!“ **Info: 0664 4947945**



ÖJRK vorne dabei

In der letzten Schulwoche fanden in Wiener Neustadt die Österreichischen Meisterschaften im Rettungsschwimmen statt. Nach 9-monatiger Vorbereitungszeit im „Rennstall“ von Hedi Weirer gingen 8 Jugendliche aus Murau dabei für das Jugendrotkreuz an den Start.

Am ersten Tag ging es bei den Open Water Bewerben am Achtersee um die ersten Punkte in den Disziplinen Surf Race (400 m Freistil) und Board Race (Schwimmen mit Rettungsbrett). Auch in den beiden Staffeln Board Rescue (Retten mit dem Rettungsbrett) und Rescue Tube Rescue (Retten mit dem Rettungsgurt) zeigten die zwei ÖJRK Mannschaften ihr Können.

Beide Teams kassierten bei der Rettungsgurtstaffel Silbermedaillen für ihr optimales Teamwork und ihre tollen Leistungen! Die Bedingungen waren dabei sehr hart, da das Wetter nicht mitspielte und so für zusätzliche Belastung sorgte. Nach geselligem Beisammensein mit italienischem Essen war das aber rasch wieder vergessen und alle waren topmotiviert für die Poolbewerbe des nächsten Tages.

Im Akademiebad Wr. Neustadt gab es beim Hindernisschwimmen (Jugend 2. Platz, Erwachsene 3. Platz), Puppen retten und Flossenschwimmen die nächsten Erfolge für die Murauer Mädels.

In der Gurtretterstaffel ging die Rechnung des ÖJRK wieder voll auf: Silber für die Jugend und Bronze für die Erwachsenen.

Ihre jeweils besten Einzelergebnisse gab es für die Jugendlichen in den verschiedensten Disziplinen:

Julia Bäckemberger: 4. Platz (Hindernisschwimmen),

Elena Eugen: 5. Platz (Rettungsbrett),

Ramona Höggerl: 5. Platz (kombinierte Rettungsübung

mit Tauchen),

Christina Dröscher: 5. Platz (Puppen retten mit Gurtretter und Flossen),

Alexandra Dröscher: 9. Platz (kombinierte Rettungsübung mit Tauchen),

Franziska Weiermair: 10. Platz (Puppen retten mit Gurtretter und Flossen),

Hannah Kralik: 14. Platz (Hindernisschwimmen) und

Magdalena Auer: 21. Platz (kombinierte Rettungsübung mit Tauchen).

In der Gesamtwertung fanden sich die ÖJRK Jugend-Girls sogar am Podest wieder und freuten sich über Bronzemedailien. Das Erwachsenen Team war mit Platz 5 im Mittelfeld dabei. Die zwei Tage mit extrem starker Konkurrenz, dicht gedrängtem Programm und so manchen organisatorischen Problemen des Veranstalters waren zwar eine Herausforderung für Mannschaftsführerin Claudia Bäckemberger und ihre beiden Teams, aber die Meisterschaften sind trotzdem als voller Erfolg zu sehen. Rettungsschwimmen kann im Ernstfall Leben retten und macht als Bewerb Spaß: das Erfolgskonzept des ÖJRK hat sich wieder mal voll bewährt!



Jugendmannschaft (v.l.n.r. Julia Bäckemberger, Ramona Höggerl, Hannah Kralik, Elena Eugen), die österreichweit den 3. Platz erreicht hat

Bezirks-Pinguin-Cup

Am 18. Mai 2018 wurden im Hallenbad Murau die besten Schwimmer und Schwimmerinnen der Volksschulen des Bezirkes Murau ermittelt. Die SchülerInnen der Volksschule Murau konnten neben Podiumsplätzen in den Einzelbewerben auch den Sieg in den Staffeln erringen. Die SiegerInnen dieses Staffelnwettbewerbes erreichten beim Landespinguin-Cup in Graz den sehr guten 13. Platz.

Vielen Dank an die Betreuerinnen VOL Uli Purgstaller und unserer Schwimmlehrerin Hedi Weirer.



WSV Murau

Der Start für die **WSV'ler** am 19. Mai 2018 in die **neue Saison** brachte gleich eine Herausforderung für Alle mit sich. Im Klettergarten Oberwölz galt es in schwindelerregender Höhe die Hindernisse zu bewältigen, eine ordentliche Portion Mut musste aufgebracht werden. Vielseitigkeit, Freude und Teamgeist standen im Vorder-



grund. Für unseren Paradeathleten Martin FRITZ gab es einen sehr vielversprechenden Einstand in die Weltmeisterschaftssaison. Im laufenden Bewerb des Sommer-Grand-Prix zeigte Martin sehr gute Leistungen, er erreichte bislang in der Weltelite im Einzel die Ränge 8 (3 x) und einen 6. Platz. Im Teamsprint in Oberwiesenthal gelang ihm mit seinem Partner Philipp ORTER der 7. Rang. Der WSV-Murau wünscht Martin für die weiteren Bewerbe viel Erfolg und Gesundheit und freut sich mit ihm auf die Winterbewerbe.



Freude am Handballsport?

Von April bis Juni 2018 hat Frau Mag. Csilla Mikone im Rahmen des Union Turnvereines Murau in der Turnhalle der Neuen Mittelschule, Friedhofgasse, 16 Kinder 2 x in der Woche mit dem Handballsport vertraut gemacht. Die Kinder erlernten die Handballregeln und das Ballwerfen.

Außerdem wurden sie mit Kräftigungsübungen ausgebildet. Ab September 2018 wird für Kinder im Alter von 6 – 16 Jahren wiederum ein Handball-Training angeboten. Es sind alle interessierten Kinder hierzu eingeladen. Die Trainingszeiten werden in den Schulen bekannt gegeben.



Die Laßnitzer Prangerschützen

veranstalteten zum 6. Mal das Entenrennen am 18. August 2018

Diesmal fand dieser für Jung und Alt unterhaltsame Event beim Freizeitwirt in Steirisch Laßnitz statt. Der Kommandant der Laßnitzer Prangerschützen, Reinhard Peternell konnte zahlreiche Besucher begrüßen.

Hunderte „Rennenten“ – teilweise lustig und kreativ verschönert – wurden mittels Traktor zum Startbereich gebracht und es erfolgte der Massenstart im Talbach.

Begleitet von Salutschüssen der Prangerschützen schwammen die „Rennenten“ zielstrebig und mit harten Positionskämpfen zum Ziel.

Im Zielgelände erwarteten die Besitzer der Enten und Gäste mit Spannung das Eintreffen bzw. die einzelnen Platzierungen. Die schnellsten 3 Enten wurden mit einem Preisgeld prämiert. Nach der Siegerehrung kam es zur Verlosung von vielen schönen Sachpreisen.

Die Schützenbar wurde bis zum Ende der Veranstaltung gut besucht; für das leibliche Wohl sorgte Freizeitwirt Andy mit seinen speziellen und köstlichen „Ripperln“.

Die Prangerschützen Laßnitz bedanken sich auf diesem Wege bei allen Teilnehmern, Gästen und Sponsoren für die Unterstützung!



Frauenbewegung Laßnitz

Gasseln

Wie jedes Jahr unterstützten die Damen der Frauenbewegung Laßnitz-Murau den Bezirksvorstand beim Gasseln in Murau.

Heuer wurden wieder frische, köstliche Gasselmäuse süß oder pikant gebacken.

Zum Murauer Bierlikör gab es die bekannten Rumpelnudeln.



Wandertag

Zum Familienwandertag aufs „Scharfe Eck“ auf der Grebenzen, lud die Frauenbewegung Laßnitz-Murau am 22.8.2018 ein. Von der Dreiwiesenhütte über die Weidefläche der Hochebene und Gunzenberger Alm zum Scharfen Eck, von wo aus das Kärntner und Steir. Panorama genossen werden konnte. Eingekehrt wurde in die Dreiwiesenhütte zu einem lustigen & gemütlichen Ausklang.



Landjugend Laßnitz-Murau - Grenzlandfest am 14.8.2018



Am 14.08.2018 veranstaltete die LJ Laßnitz-Murau das traditionelle Grenzlandfest bei Familie Moser vlg. Scheikl im Auwinkel. Nach langen Aufbauarbeiten starteten die Schützenkapelle Metnitz mit einem Dämmerchoppen und die Schuhplattlergruppe aus St. Georgen ob Murau das Fest. Für den restlichen Abend sorgten die „GroBla Buam“ für eine tolle Stimmung. Um Mitternacht präsentierten die LJ- Mitglieder ihre ein-

studierte Mitternachtseinlage, die viele Gäste sehr amüsierte. In der Disco konnte man leckere Cocktails genießen und DJ Gero war bis in die frühen Morgenstunden für die richtige Musik zuständig. Nur durch die tolle Zusammenarbeit der LJ- Mitglieder und den freiwilligen Helfern war es möglich so ein Fest auf die Beine zu stellen. Ein großes Dankeschön gilt auch den zahlreichen Sponsoren für ihre großzügige Unterstützung!



Musikverein Laßnitz



Redoute 2018 - Lange Nacht der Kunstuniversität Graz

„Erstmals wird bei der Redoute der Musikverein Laßnitz bei Murau als Gast begrüßt. Unter seinem kolumbianischen Dirigenten Juan Pablo Cervantes Quintero verspricht das außergewöhnliche Ensemble eine überraschungsreiche Begegnung von traditionellen Märschen und Polkas mit lateinamerikanischen Rhythmen.“ (Auszug vom Programmheft zur Redoute der Kunstuniversität Graz) Der Musikverein Laßnitz zeigt seine Aktivität aber auch zu Hause und im Berzirk, und so präsentierte er sich auch beim Bezirksmusikfest in Ranten, Weckruf

und Fronleichnam in Steir. Laßnitz, Landesfeuerwehrtag in Murau, Empfang der Waitschachwallfahrer in Laßnitz, 100 Jahr Jubiläum vom SVU Murau sowie zur Eröffnung der WK Gedenkausstellung in Murau.

Nach einer Sommer- und Urlaubspause befinden sich Kpm. Juan Pablo C. Quintero und die MusikerInnen in der Vorbereitung für das Herbstkonzert, welches am 3. November 2018 im Kultursaal in Steirisch Laßnitz stattfindet. Auf diesem Wege darf der Musikverein schon jetzt sehr herzlich einladen!



Der Musikverein Laßnitz gratuliert zum Leistungsabzeichen:

Junior: Marcel Markovic, Schlagzeug • Annalena Mürzl, Klarinette

Bronze: Philipp Bacher, Schlagzeug • Bettina Dullnigg, Klarinette • Julian Kollmann, Horn

Silber: Lisa Leitner, Querflöte • Christina Tockner, Flügelhorn • Michael Schaffer, Tuba • Daniel Bacher, Tenorhorn

Die Jugendreferenten des MV Laßnitz, Martina & Sonja wünschen weiterhin alles Gute auf der musikalischen Laufbahn!



Tag der Jugend und viele Konzerte im heurigen Sommer

Erstmals in dieser Form wurde vom Musikverein Murau ein „Tag der Jugend“ organisiert, bei welchem Eltern mit ihren Kindern verschiedenste Musikinstrumente kennen lernen konnten. Mit tatkräftiger Unterstützung der Musikkollegen und von Musikschullehrern wurde dieser Tag von Thomas Perner und Obfrau Clara Gugg organisiert. Es wurde der Verein präsentiert, Instrumente wurden vorgeführt, die vielen Einsatzmöglichkeiten wurden aufgezeigt und natürlich konnte auch selbst ausprobiert werden. Eine tolle Sache, mit der die Kinder und Jugendlichen zum Mitmachen und Mitspielen motiviert wurden – Fortsetzung folgt!

Für den Verein selbst gab es im Sommer wieder ein dichtes Programm. Es wurden Konzerte in Ranten, Schöder, bei den Feierlichkeiten des SVU und ein Dämmerchoppen bei Murcapulco gespielt, auf besonderes Publikumsinteresse sind heuer zur Freude aller

die Parkkonzerte gestoßen. Ein Höhepunkt war wieder das Lercher Straßenkonzert, und auch den Samson hat man am 15. August wieder bei seinen Tänzen begleitet. In schöner Erinnerung bleibt natürlich auch der Auftritt beim Radio Steiermark Frühschoppen, bei welchem live für ganz Österreich gespielt wurde!

Foto: Ing. Martina Brunner



Fotos: Thomas Perner

Hopfen, Malz & Hirn!

Am 18.07.2018 wurde von Herrn Universitätsprofessor Manfred Walzl der spannende Vortrag „Hopfen, Malz & Hirn“ gehalten. Mit der Murauer Bierapotheke wurde der passende Veranstaltungsraum gewählt und konnten über 50 interessierte Zuhörer im Innenhof bei sehr angenehmen Temperaturen begrüßt werden.

Im Vortrag von Herrn Professor Walzl wurde unter anderem auf die geschichtliche Entwicklung des Bieres näher eingegangen. In Bezug auf die Gesundheit wurde berichtet, dass ein halber Liter Bier für die Frauen und ein Liter Bier für die Männer ideal wären.



In seinen Ausführungen wurde aber auch festgestellt, dass zwei Liter Bier am Tag „nicht gesünder“ sind. Im Anschluss an dem Vortrag, hatten die Zuhörer noch die Möglichkeit in einem gemütlichen Rahmen ihre Fragen an den Vortragenden zu richten.



A Hetz, a Gaude und a Kasperl

beim Murauer Altherren Würstlsiederfest in der Schwarzenbergstraße

Es war, wie schon im Vorjahr ein „würstlicher“ Meilenstein! Zahlreiche Besucher fanden sich inmitten von Strohballen und toller Musik am 14. Juli 2018 in der Murauer Schwarzenbergstraße ein. Für die Jüngsten der Jüngsten wurde mit Hüpfburg, Kasperletheater, Zuckerwatte und Riesenrutsche ein tolles Kinderprogramm geboten. Wer dem Kasperl schon enteilt war, konnte sich auf Highlights im kulinarischen als auch musikalischen Bereich freuen. Als um 13.30 Uhr die italienische Band „40 Doganirss“ den musikalischen Tag begann war die Stimmung bereits am „überkochen“. Die weitere musi-

kalische Umrahmung gestalteten Andy G. und Tom Post & his Jazz Band. Auch das leibliche Wohl kam nicht zu kurz und mit der Altherren-Kesselbraunen, Steirerkäskrainer und einigen anderen Kreationen war für jeden Geschmack etwas dabei. Alles in allem ein rundum gelungener Nachmittag und Abend, der den großen und kleinen Besuchern viel Spaß und Unterhaltung bereitete. Ein großer DANK ergeht nochmals an alle freiwilligen Helfer und Sponsoren, im speziellen an die Stadtgemeinde Murau sowie die Stadtwerke Murau, ohne die so eine Veranstaltung nicht möglich wäre!



Seniorenbund Murau - Mitarbeiterausflug

Für die vielen unterschiedlichen Aktivitäten des Seniorenbundes Murau ist ein großer Mitarbeiterstab erforderlich. Als Dank für ihre vielseitigen Tätigkeiten gibt es alljährlich einen gemeinsamen Ausflug. Anfang August wanderten die ehrenamtlichen Mitarbeiter im Gebiet

der Pöllau bei St. Marein/Neumarkt zur idyllisch gelegenen Ursprungquelle und zum ehemaligen Hochofen. Beim Pöllauer Wirt waren die Teilnehmer zu einem Essen eingeladen worden und Obmann Ing. Stefan Klausinger dankte allen für ihren uneigennütigen Einsatz.



Die Senioren beim ehemaligen Hochofen in der Pöllau



Die Ausflugssteilnehmer vor dem Pöllauer Wirt

Senioren sind immer unterwegs!

Die Mitglieder des Seniorenbundes nehmen stets eifrig an den angebotenen Aktivitäten teil.

Es sind dies meist zwischen 20 bis 70 Personen.

Am 18. Juni unternahmen sie eine Reise zur „Künstlerstadt“ Gmünd, wo sie bei einer Stadtführung einige der 25 Objekte besichtigten, in denen Künstler tätig sind. Auch das Haus des Staunens und in Treffen das Puppenmuseum von Heidi Riehl besuchten sie.



Marienkappelle am Katschberg

Am 1. Juli wanderten die Senioren bei herrlichem Wetter auf dem Herzerl-Weg am Katschberg zur Marien-Hochzeits-Kapelle und weiter zur Gamskogel-Hütte bzw. auf das Tschaneck (2030 m).

Am 17. Juli besuchten sie das Freilichtmuseum in Stübing mit dem Schwerpunkt Brotbacken.

Am 23. Juli umrundeten die wanderfreudigen Senioren den Weidschober (1788 m) in der Krakau und kehrten schließlich beim Schattensee zu einer Stärkung ein.



Die Ausflügler beim Schattensee



Gruppenfoto in Stübing



Gmünd, die Ausflügler auf dem Hauptplatz



Bürgergarde und Samson - gelebtes Brauchtum in Murau, in La Llacuna und Barcelona in Spanien - eben Riesenfreude ...

Murau

Die Gardemesse in Murau wurde diesmal von Pater Gerwig vom Stift St. Lambrecht, nach der Begrüßung durch Obmann Rudi Paschek, feierlich und musikalisch begleitet, zelebriert. Die Messe fand mit der Segnung der Kräuterbüschel am „Großen Frauentag“, dem 15. August und der Segnung des Samsonträgers Frank Kollmann ihren Abschluss. Die Gardisten und Marketenderinnen marschierten nach einer Stärkung durch die Stadt – zum Gasthof Rosenhof wo der gemeinsame Umzug mit der Stadtkapelle Murau seinen Beginn hat. Die zahlreichen Salven und Tänze des Samsons führen die Besucher schon akustisch zu den Plätzen dieses Brauchtumsereignisses. In diesem Jahr war es das Besondere und eine Premiere für Christoph Knapp, der zum ersten Mal



Der Samson am Raffaltplatz mit Frank Kollmann in voller Aktion

als Kommandant großartig in Erscheinung trat, wie auch allgemein eine durchaus erfreuliche Verjüngung der Garde zu beobachten ist. Aber auch Major Rudi Steinacher wird, so hoffen alle, bald der Garde wieder zur Verfügung stehen. Seine ersten Auftritte hatte der neue Kommandant schon vor einem Monat in Spanien, wo die Bürgergarde und der Samson eine Einladung zu einem Treffen europäischer Riesen hatte.

Es ist besonders erfreulich dass dieses Miteinander zwischen dem „Alten und den Jungen“ in dieser Formation so gepflegt und weitergeführt wird.

Spanien

Rund um die Murauer Besonderheiten wie Fronleichnam, dem Jubiläum der Turnunion, dem Landesfeuerwehrtag und dem 15. August sei ein Ereignis erwähnt, das eine Ausnahme im Jahreslauf der Garde darstellt: die Reise nach La Llacuna und Barcelona in Spanien. Martin Lienhart hat schon die Verbindung anlässlich der 400-Jahrfeier 2016 nach Spanien geknüpft. Prompt erklärten die Spanier, dass sie ein Fest veranstalten und Riesen aus Europa einladen, aber wenn die Murauer Bürgergarde kommt, darf sie nur mit dem Samson erscheinen. Für alle war es ein Erlebnis, da die 30 spanischen Riesen im Allgemeinen doch zierlicher sind und der Murauer Hühne eben alle überragte. Das Fest in La Llacuna war von einer gewissen Idylle mit vielen Kontakten und der Freude der Bewohner über das Erscheinen der Murauer Garde geprägt. Auch die Steirer haben durch den ORF in „Steiermark heute“ von der Spanienreise erfahren. Ganz im Gegensatz zur ländlichen Idylle war die Millionenstadt Barcelona mit ihren romantischen engen Gassen der Altstadt und dem Riesenmuseum eine Attraktion, sowohl für die Bürgergarde als auch die Spanier selbst. Die Kommandanten Rudi Steinacher und Herbert Siebenhofer ließen den jüngsten Befehlshaber Christoph Knapp würdig in Erscheinung treten. Christoph erledigte seine Aufgaben mit Bravour. Ebenso Christoph Stockreiter, der den Samson im Schweiß des Angesichtes durch die spanischen Lande trug. Auch die von der Gemeinde unterstützte Reise nach Nizza an der Cote d'Azur ist für die MurauerInnen ein unvergessliches Erlebnis.



Christoph Stockreiter bei seinem Spanieneinsatz



Mit Freunden in La Llacuna



Eine schöne Erinnerung an Barcelona

„Was für ein Theater“

Salvatorhaus und Kulturvereinigung Murau luden zu einem Theater- tag mit drei Stücken

Kultur
Vereinigung
Murau

Vormittagvorstellung – Uraufführung des Librettos zur Oper „Doppler – über das Schicksal der Doppelsterne“ im Hof der Bierapotheke.

Das war wohl etwas für hartgesottene Theaterfreaks. Ein Libretto für höchste Ansprüche aber durchaus mit Witz und Augenzwinkern durchsetzt. Sehr temporeich, präzise und eindrucksvoll vorgetragen wurde das Libretto von Helga Illich und Helmut Wiesner, einem renommierten Schauspielerehepaar, das neben der lang-jährigen Führung des „Theater Gruppe 80“ u. a. auch gefeierte Regieaufträge in Reichenau oder auch beim Film vorzuweisen hat. Begleitet wurde die Lesung von Solocellistin Susan Salm, die in vielen internationalen Orchestern zuhause ist. Im Nachspann moderierte KV Obfrau Anna Stocker ein Gespräch mit dem Autor Friedrich Danielis und dem Komponisten Wolfgang Florey. Die charismatischen Künstler beantworteten gerne Fragen zum Warum und Entstehen des Werkes.

Nachmittagvorstellung in der stimmungsvollen Bibliothek der Hausherrin Karin Reinprecht und David Hancock. Helga Illich und Helmut Wiesner zelebrierten mit Charme und Esprit auch das Lustspiel „Literatur“ von Athur Schnitzler, in dem zwei Literaten ihre ehemalige pikante Liason gegenseitig im jeweiligen

Roman aufdecken, zum Vergnügen des Publikums. Typisch schnitzlerisch eben.

Abendvorstellung

Am Abend war der ‚kunstGarten Graz‘ mit der dramatischen Performance „MarLeni“ in der Bibliothek zu Gast. Irmi Horn gab genial die bereits vom Tod gezeichnete Marlene Dietrich und Wera Köhler überzeugte ebenso als die ältliche Fotografin Leni Riefenstahl. Die Amihure und die Nazihexe, treffen in Paris aufeinander und bleiben sich nichts schuldig. Das Stück endet mit dem Tod von Marlene. Barpianist Henrik Sande begleitete die Performance gekonnt.



v. li: Wolfgang Florey, A.Stocker., Helga Illich, Frieder Danielis, Susan Salm, Helmut Wiesner

Stadtbücherei Murau



Herbstliche Vergnügen

Eines Tages las ich ein Buch und mein Leben veränderte sich! Orhan Pamuk

Was gibt es Schöneres für die kühle dunkle Jahreszeit, als ein spannendes Buch zu lesen oder zu hören.

Die Stadtbücherei hält eine große Auswahl von spannendem Lese- stoff für Groß und Klein, Hörbücher und Spiele bereit.



Auf www.biblioweb.at/murau gibt es die Möglichkeit bequem von zuhause aus in unserem Bestand zu stöbern. Sie finden hier die aktuellsten Titel!

Herbsttermine für die Bildungsberatung

im Leseraum der Stadtbücherei:
jeweils am Dienstag von 15 – 17 Uhr:
25. Sept., 6. Nov., 18. Dez. 2018 durch
Bildungsberater Dr. Gerald Unterberger



DIE STADTGEMEINDE MURAU PRÄSENTIERT
OPERNFAHRT 2018 GRAZ

RICHARD STRAUSS
Salome

DONNERSTAG 15. NOVEMBER
OPERNHAUS GRAZ 19.30 UHR

Info & Anmeldung
Stadtbücherei Murau Anna Stocker
Tel. 03532/4036 buecherei.murau@aon.at
Kartenpreis: € 50,-

Anmeldeschluss ist der 25. Oktober
Der Bus für die Hin- und Rückfahrt wird von der Stadtgemeinde Murau kostenlos zur Verfügung gestellt.

STB / and stadtbücherei murau
STADTGEMEINDE MURAU
KULTUR

Das Kartenkontingent ist auf 20 Stück begrenzt

Ansturm auf „KUNSTschafft - genehmigt!“

Schon die Vernissage zur Kunstausstellung in der alten BH am Hauptplatz rief das Interesse von rund 300 Besuchern hervor. Die Besucher dieser von der Kulturvereinigung Murau initiierten und von Bürgermeister Thomas Kalcher persönlich eröffneten Schau, waren von der Vielfalt und Profession derart angetan, sodass manche sogar drei bis viermal die Ausstellung besuchten. Das Interesse erfasste sowohl Einheimische wie auch Touristen, darunter auch eine Gruppe holländischer Kunststudenten. Am Projekt beteiligt haben sich vierzehn in Murau lebende Kunstschaffende, von akademischen bis zu FreizeitkünstlerInnen, vom Kreativ-Zweig BORG und NMS Murau mit Gastkünstlerinnen bis zu Eröffnungsgästen die performative Beiträge beisteuerten. In den Monaten Juli und August konnte man gelegentlich einzelnen KünstlerInnen auch noch bei ihrer Arbeit über die Schulter schauen. Projektleiterin Anna Stocker dankte allen Teilnehmenden für ihren großartigen Einsatz und vor allem für diese einzigartige Gelegenheit sowie die zusätzliche Unterstützung durch die Stadtgemeinde Murau. Der Bürgermeister nahm, in Erinnerung an die frühere Aufgabe des Gebäudes, am 30. Juni die offizielle Eröffnung vor. Bei der Finissage am 5. September wurde mit GR KR Alexander Kampusch erfolgreich Bilanz gezogen. Trotz geringer Werbemittel und bescheidener Öffnungszeiten konnten insgesamt

weit über 1000 Besucher gezählt werden. Einige Schulklassen nahmen zusätzlich noch die Verlängerung im September wahr. Aufgefallen ist besonders das vertiefte Detailinteresse und der Wunsch unisono, es möge solche Angebote wiederholt geben. Geblieben sind auch neue gute Kontakte untereinander und nachhaltige Impulse für die weitere Kulturarbeit, weil Gesellschaft nur gemeinsam gestaltet werden kann.

Alle Informationen und Bilder auf:

www.kulturvereinigung-murau.at

Der Link zum Film von Murau TV:

<https://youtu.be/DvFJ8lnKnnY>



v. l.: Frank Hoffmann, Su Schweiger, Anna Stocker, Sabine Zirker, Eveline Esser, Suzanne Barfuss, Judith Barfuss, Waltraud Zika, Elisabeth Krapfl, Herbert Siebenhofer, Ingrid Purgstaller, Reinhard Simbürger, Hans Schattner. Nicht am Bild: Susi Petautschnig, Karin Reinprecht, Vivian Simbürger. An Performances beteiligt: Reinhard Köck, Thomas Perner, Alexandra Galler, Daniela Wirnsberger mit Schülern des BORG Murau; Susanne Stockinger und Doris Feuchter, Gastkünstlerinnen: Maren Hirt und Edith Wildenberg mit dem BORG, Gerhild Resch, Regina Seidl



Herbsttermine

Sonntag, 7.10.2018, 18.00 Uhr im Hotel Lercher

The Lannoys - Songwriter

Rock, Folk, Pop aus den 60ern/70ern. **Englischer Abend mit Kulinarik**, (Konzertkarte zzgl. Menüpreis!)

Sonntag, 21.10.2018, 19.00 Uhr, Hotel zum Brauhaus

„Away for a while“- Harfe und Akkordeon

Eine der weltbesten Harfenistinnen **Monika Stadler** und **Stefan Heckel**, Akkordeon

Samstag, 3.11.2018, 19.00 Uhr im Rathaus Murau

„BEFLÜGELNDE WORTE“- Klanglesung

zu Texten von Suzanne Barfuss; Andrea Ertlschweiger am Piano, Musik von E. Satie, C. Debussy, M. Ravel, F. Liszt usw., sowie Eigenkompositionen.



Murauer Handwerksmuseum

Lesung Lorenz Kabas

Anlässlich des Gedenkjahres für Peter Rosegger las Lorenz Kabas am 22. Juni 2018 aus einer originalen Handschrift, die dem Museum von Karl Brunner vermacht wurde. Die Bauern warfen um 1900 Peter Rosegger vor, dass er zwar über sie schreibe, ihnen das Geschriebene aber nicht vortrage. Also hielt Rosegger den Vortrag ‚Bekenntnisse aus meinem Weltleben‘ vor den Krieglacher Bauern. Lorenz Kabas traf mit seinem Vortrag genau ins Schwarze und begeisterte die zahlreichen Besucher mit seiner ausdrucksvollen Darstellung der unterschiedlichen Charaktere.



Musikalisch umrahmt wurde die Lesung von der Wallfahrermusi aus Schöder, die eine der Lesung entsprechende wunderbare Stimmung schuf – wie von begeisterten Besuchern glaubwürdig festgehalten wurde.

S'Glück is a Vogerl, die Erinnerung a Hund

Unter diesem Titel laufen wichtige Termine im Jahresprogramm des Handwerksmuseums, bei denen Firmenchefs Betriebsgeschichten erzählen. Vorbereitet und moderiert werden die Firmengespräche von Mag.^a Uli Vonbank-Schedler.

Begonnen hat heuer **Karl Hager**, der 2000 für die Umstellung seines Betriebes auf gentechnikfreie Produkte den Erzherzog Johann Preis für Innovative Betriebe erhielt. In seiner attraktiven Müllertracht schilderte er, wie seine Vorfahren nach Murau kamen. Die Großeltern mütterlicherseits betrieben im heutigen Rathaus die Bäckerei Dietl. Die Großeltern väterlicherseits pachteten ab 1939 die Wengermühle in St. Lorenzen und kauften 1941 die „Reinmühle“ am Rantenbach. Karl Hager erzählte von Fluch und Segen des Wassers, von den Veränderungen der rechtlichen Bedingungen und der Produktionsweise sowie von der Entwicklung von Hagemühle und Bäckerei. Ein wesentlicher Grund für ihn, gentechnikfreie Produkte herzustellen, war eine



Gegenreaktion auf industriell hergestellte Lebensmittel die zwar billiger, aber was die Qualität betrifft, höchst fragwürdig sind. Hager hält an seiner Qualitäts- und genfreien Strategie fest und verkauft seine Waren mittlerweile zum nicht unerheblichen Teil in Graz, Klagenfurt und Salzburg.



Hagers Erzählungen wurden von vielen Fotos untermalt die sowohl die Entwicklung der Firma zeigten als auch die Veränderungen des Gebiets um die Betriebsstätte dokumentierten.

Die Geschichte vom **Bärenwirt** erzählten **Hubert Egger** und **Hagen Murer**.

Hagen Murer stellte vor, wie die Schwarzenbergstraße zu der Zeit, als seine Großeltern den Bärenwirt betrieben, aussah: vom Fleischer über Schneider, Putzerei, Wagner, Schmied, Kohlenhändler, Seifensieder bis hin zu den drei Gasthöfen Passegger (heute Lercher), Bärenwirt und Gasthof zur Post, herrschte reges Treiben.



Der Bärenwirt war bis in die 70er-Jahre im Besitz seiner Familie und wurde, vor dem Verkauf an Hubert Egger, von seiner Tante betrieben. Er schilderte, wie der Bärenwirt früher ausgesehen hat, wie er erweitert und ausgebaut wurde.

Hubert Egger erzählte in seiner sympathischen Art, wie er mit seiner Familie nach Murau kam und wie die Anfangszeit mit einem Pachtvertrag auf Zeitrente verlief. Seine Frau kaufte den Bärenwirt Anfang der 1980er Jahre, er war der Bürge. In dieser Zeit war es äußerst schwierig, von Banken Geld zu bekommen – es gab eine Kreditsperre und die Zinsen lagen über 9%.

Das Projekt gelang trotzdem: nicht zuletzt, weil durch die damaligen BH und das Gericht am Hauptplatz sowie durch die Betriebe in der Schwarzenbergstraße viele Gäste schon am Vormittag einkehrten. Auch verschiedene Stammtischrunden und Veranstaltungen trugen zu einer guten Frequenz bei. Leider starb Frau Egger mit 41 Jahren. Diese wiederum finanziell sehr schwere Zeit überstand er unter anderem aufgrund der Großzügigkeit der Lieferanten. Mit seiner Lebensgefährtin führt Hubert Egger den Bärenwirt nach wie vor mit derselben Leidenschaft und Freude, „die Leute mögen bodenständige Küche“. Diese Herzlichkeit und Begeisterung macht den Bärenwirt für die Besucher so liebenswert.



Podiumsdiskussion „Armut: Philosophie, Schicksal, System“.

Anlässlich der Jahrestage der Einweihung von Kapuzinerkirche und Kapuzinerkloster bzw. der Schließung des Kapuzinerklosters zeigt das Murauer Handwerksmuseum heuer die Sonderausstellung „Murauer Kapuziner 1648 – 1968“.

Begleitprogramm zur Ausstellung war die Podiumsdiskussion „Armut: Philosophie, Schicksal, System“, die Georg Herrnstadt am 10. August im ehemaligen Refektorium des Handwerksmuseums moderierte.

Georg Herrnstadt, Gründungsmitglied der Schmetterlinge, stellte die PodiumsteilnehmerInnen vor: Kapuziner-Provinzrat Rudolf Leichtfried, Pfarrer Thomas Mörtel, Filmemacherin und Mitstreiterin der Bettelobby Ulli Gladik sowie Caritas-Koordinatorin Bettina Zangl. Die Einführung von „Schurli“ Herrnstadt und die sehr

persönlichen Stellungnahmen der DiskutantInnen zu den unterschiedlichen Aspekten des Themas Armut zu Beginn, lösten eine intensive und anregende Diskussion des Publikums aus, die das heutige Gesellschaftssystem, Politik, Wirtschaft, Bildung und Kirche teilweise sehr kritisch beurteilten. Als einen der unterschiedlichen und äußerst vielfältigen Zugänge zur Armutsbekämpfung führte zum Beispiel Bruder Rudolf die Herzensbildung an, die er sehr bildhaft darstellte. Als andere Ansätze kamen sogenannte Graswurzelbewegungen – kleine lokale Zusammenschlüsse von Menschen – die Bildung von Genossenschaften, aber auch die Relativität von Armut und der freiwillige Verzicht zur Sprache.

Der Erfolg dieser lebhaften Diskussion bestärkt das Vorhaben, Veranstaltungen dieses Formats auch zukünftig im Museum anzubieten.





Musikschule Murau

Schlusskonzerte der Musikschule Murau

An den 8 Standorten der Musikschule hatten bei den Schlusskonzerten in den letzten 3 Schulwochen ca. 400 MusikerInnen ihren Auftritt. An Vielfalt sind diese Konzerte kaum zu überbieten, finden doch alle Musikstile und Besetzungen den Weg ins Programm.

Im Alter von 4 bis 74 Jahren quer durch alle angebotenen Unterrichtsfächer und Musikstile konzertierten AnfängerInnen bis hin zu den Abschlussprüflingen.

Im Rahmen der Schlusskonzerte wurden auch Urkunden an jene 60 SchülerInnen überreicht, die allesamt erfolgreich ihre diesjährige Instrumental-

prüfung abgelegt haben.

Direktor Mag. Wolfgang Fleischhacker blickt mit 30 Lehrkräften auf ein intensives und wiederum äußerst erfolgreiches Schuljahr zurück, in dem auch bei Wettbewerben auf Bezirks-, Landes- & Bundesebene ausgezeichnete Erfolge erspielt bzw. ersungen wurden. Die Musikschule Murau ist die einzige Musikschule in der Steiermark, in der alle Gemeinden eines Bezirkes involviert sind – quasi eine „Bezirksmusikschule“.

Mit 860 SchülerInnen ist sie auch die größte der 49 kommunalen Musikschulen der Steiermark.



Ein Tenorhornquartett spielte die Hochzeitsweise



Der VS/MS-Kinderchor erklang mit A Capella Murau



Die Querflöten luden mit Combo nach Italien ein



Das Jugendblasorchester konzertierte mit dem Blockflötenchor



Die erfolgreichen Prüflinge mit SR Mag. U. Moder-Högerl und den Lehrkräften

Fotos: Musikschule Murau

Ensembleleiterausbildung

Die Musikschule Murau ist eine von 10 steirischen Musikschulen, die den zweijährigen Basiskurs „Ensembleleitung Blasorchester“ anbieten. Ende Juni konnten 6 SchülerInnen diesen Kurs mit einer erfolgreichen Prüfung abschließen. Die AbsolventInnen konnten in ihren Prüfungen der Jury die nötigen Kenntnisse in musikalischer Werkanalyse, Musiktheorie und praktische Dirigiertechnik nachweisen und erhalten dadurch vom Steirischen Blasmusikverband das „Ensembleleiter-Abzeichen“.

Zwei Jahre lang drückten die SchülerInnen einmal wöchentlich die Musikschulbank und konnten unter Anleitung von Armin Kogler ihre musikalischen Kenntnisse vertiefen mit dem Ziel, die Kapellmeister bei der Gestaltung des Jahresprogrammes eines Musikvereins durch die Leitung kleiner Formationen zu unterstützen.

Teilweise sind die Prüflinge bereits als Kapellmeister tätig.

Mag. Josef Bratl (Steirischer Blasmusikverband/Kommissionsvorsitzender) und die Musikschule Murau gratulieren herzlichst den erfolgreichen TeilnehmerInnen: Eva-Maria Fleischhacker (MV St. Lambrecht), Manuel Mang (MV Oberwölz), Dominik Hebenstreit (MV Teufenbach), Klaus Jeray, Johannes Oberreiter (beide MV St. Ruprecht) und Fabian Berger (MV Schöder).



v.l.n.r.: Dir. Wolfgang Fleischhacker, Kursleiter ML Armin Kogler, die AbsolventInnen Eva-Maria Fleischhacker, Manuel Mang, Dominik Hebenstreit, Klaus Jeray, Johannes Oberreiter, Kommissionsvorsitzender Mag. Josef Bratl (nicht am Bild: Fabian Berger) Foto: MS Murau

Streicherwoche mit SchülerInnen aus Hongkong und Murau

Von 23. bis 27. Juli 2018 waren 13 junge MusikschülerInnen aus China in der Musikschule Murau zu Gast. Sie werden in der Johann-Sebastian-Bach-Musikschule in Hongkong ausgebildet und sind VolksschülerInnen der „Rosaryhill-School“.

Gemeinsam mit 8 SchülerInnen der Musikschule Murau wurden Stücke einstudiert, welche im Rathaus Murau

im Rahmen eines Abschlusskonzertes zur Aufführung gelangten.

Projektleiter, Einstudierungen und Dirigenten, die sehr zum Gelingen dieses Projektes beigetragen haben waren: Dr. Mag. Nikolay Demerdzhiev, Prof. Mag. Géza Szadeczky-Kardoss, Roman Krainz MA MA, Henriette Hoffmann, Paul Mittermayr & Aidi Lydia Due.



Foto: Musikschule Murau

**TERMIN: Konzert des
Bezirksjugendblasorchesters Murau**
Mittwoch, 31.10.2018, 19.30 Uhr, Kreischberhalle



Besuchen
Sie uns auch auf
www.ms-murau.at



MIMF: Aufbruch zu neuen Ufern

Höhepunkt des diesjährigen MIMF waren zwei Gala-konzerte mit dem Sinfonieorchester der Universität Hohenheim, dem Solitude-Chor Stuttgart und den Teilnehmenden des Chorworkshops in der Stadtpfarrkirche. Geboten wurden die Uraufführung von „Triptychon eines Einsamen“ von Günther Antesberger und die Österreichpremiere des Oratoriums „NOSTOS. A Journey of Others“ von Zane Zalis.

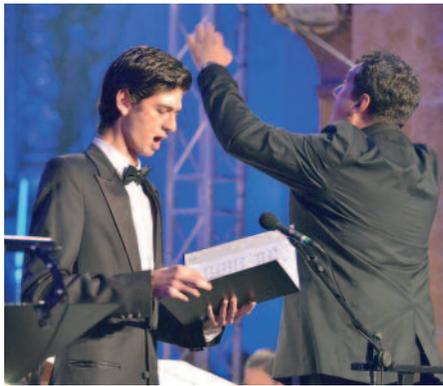
Das Publikum belohnte die Mühe mit heftigem Applaus und Standing Ovationen.

Zane Zalis hat damit sein 13-jähriges Engagement in Murau gekrönt. Gleichzeitig wurde sein Rückzug als künstlerischer Leiter bekanntgegeben.

Für die Veranstalter bedeutet das, dass die Vorbereitungen für 2019 unverzüglich beginnen. Es gibt bereits einige neue Ideen, Chorgesang und neue Kompositionen werden aber zentral bleiben.

Ändern wird sich der Zeitpunkt, das MIMF wird zukünftig etwas früher im Jahr stattfinden. Wir dürfen also gespannt sein!

Fotos: Peter Haselmann



Solist Lasha Papava



Solisten Marko Zeiler und Arabella Fenyves



Kulturreferent Alexander Kampusch, Zane Zalis



Ehrengäste





Murauer Werktage

Die Murauer Werktage, vom 16. bis 20. Juli waren auch heuer wieder gut besucht. Über 60 Personen, von Jung bis Alt, Einheimische und Gäste waren höchst kreativ. Das Kindertipi unter der Betreuung von Daniela und Naila Brasil war am Museumsgelände aufgebaut. Es wurde gemalt und modelliert. Auch phantastische Instrumente und Masken wurden geschaffen, welche dann bei der Abschlussveranstaltung zum Einsatz kamen. Aus dem Stadtparkpavillon hörte man wieder das Hämmern und Klopfen der HolzschnitzerInnen unter der Leitung von Hans, Marga und Matthias Leitner.

Unter der Leitung von Mag. Vivian Simbürger wurde vor allem von Kindern der leicht zu bearbeitende Speckstein kunstvoll gestaltet. Und wer es härter haben wollte, ließ seine Kraft am Marmor und Sandstein bei Mag. Reinhard Simbürger aus. Einige der Teilnehmer blieben ein paar Stunden, andere wiederum die ganze Woche. Alle waren sehr begeistert und viele wollen im nächsten Jahr wieder kommen. Zur gelungenen Kreativwoche gab es dann am Freitag eine schöne Abschlusspräsentation der phantasievollen Werke und einer herrlichen Jause vom Weirer-
teich, dazu großartige Livemusik von Jürgen Buhl.



1918 - 2018: 100 Jahre erster Weltkrieg

Anlässlich des Gedenkjahres zum Ende des ersten Weltkrieges sowie zum 110-jährigen Bestandsfest des Österreichischen Kameradschaftsbundes Stadtverband Murau wurde am 15. Juli im Rathaus der Stadtgemeinde Murau feierlich eine Ausstellung zum Thema I. Weltkrieg eröffnet. Obmann und Mitinitiator der Ausstellung, Siegfried Feiel gab einen geschichtlichen Rückblick über das 110-jährige Bestehen des Stadtverbandes Murau sowie Einblicke über die Wirkung des ÖKB in der heutigen Zeit. Durch die Eröffnungsfeier führte Mag. Franz Schaffer, welcher darüber informierte, dass die Exponate der Ausstellung vom Heeresgeschichtlichen Museum in Wien sowie des Museums der Dolomitenfreunde Kötschach-Mauthen zur Verfügung gestellt wurden. Weiters wurde die Ausstellung durch regionale Bildnachweise, welche zum Teil durch Recherche von Mag. Alfred Baltzer und Mag. Franz Schaffer aus privaten Besitzungen, in das gegenwärtige Bewusstsein ge-



bracht wurden, ergänzt. Bei der Eröffnungsfeierlichkeit, welche durch den Musikverein Laßnitz mit traditionellen österreichischen Märschen umrahmt wurde, gab es auch zwei sehr interessante Impulsreferate über den geschichtlichen Hintergrund des ersten Weltkrieges. Das erste Impulsreferat wurde durch Mag. Ingrid Skraba, Landesfrauenreferentin des ÖKB Steiermark, mit dem Thema „Die Frau im ersten Weltkrieg“ vorgetragen, das zweite Referat durch Mag. Harald Rath zum Thema „Die Front im Süden – Schlacht um Karfreit“. Abschließend wurden Grußworte von Bgm. Thomas Kalcher und des Bezirksobmannes des ÖKB, Manfred Pfand, an die versammelten Gäste gerichtet. Den Schlusspunkt der Eröffnungsfeier setzten die Laßnitzer Prangerschützen mit einem Ehrensallut. Die Ausstellung, welche großen regionalen Zulauf hatte, konnte bis 17. August im Rathaus in Murau besichtigt werden.



Am Rindermarkt wurde von Obmann Siegi Feiel der gefallenen Kameraden gedacht und ein Kranz niedergelegt.

Theaterrunde Murau



Bienvenue a Murau, Madame Pompadour!

Und wieder war es soweit – die Premiere der Erfolgsoperette „Madame Pompadour“ von Leo Fall ging bei den mittlerweile 21. Operettenspielen mit grossem Erfolg über die Bühne des AK-Saals. Jung und Alt, Musikfreunde sowie Liebhaber des Theaters kamen voll auf ihre Kosten, wenn Barbara Pörtl in der Rolle der französischen Mätresse „Joseph, ach Joseph, was bist du“, einer der bekanntesten Melodien der Operettengeschichte, ins Publikum schmetterte. Ihr zur Seite in der Rolle des Königs Ludwig XV. Publikumsliebbling Franz Suhrada, der brillante Tenor Clemens Kerschbaumer, Florian und Jelena Widmann als Buffo-Paar sowie viele andere Gäste, sowie eine grosse Zahl an Murauer und MurauerInnen in den kleineren Partien und als SängerdarstellerInnen im Chor der Murauer Theaterrunde. Der junge Dirigent Stefan Birnhuber leitete beschwingt

durch den Abend, der den vielen Zuhörenden und -sehenden noch lange in Erinnerung bleiben wird. „Heut' könnt einer sein Glück bei mir machen ...“ - singt die Pompadour. Also, dann ...





Maskenausstellung der Murauer Perchten

Anlässlich des 20-Jahres Jubiläums veranstalten die Murauer Perchten eine Maskenausstellung am Samstag, dem 17. November 2018 in den Räumlichkeiten der Stadtgemeinde Murau. Die Türen sind von 10.00 bis ca. 22.00 Uhr geöffnet. Ausgestellt werden die Krampus- bzw. Perchtenmasken der Murauer Perchten sowie der Schlossberg-Teufel und Murauer Murteifln.

Für das leibliche Wohl wird selbstverständlich gesorgt. Die Murauer Perchten freuen sich über zahlreiche BesucherInnen!



© Mediadome Werbeagentur

Murauer Advent im Rathaus

Freitag, 30. November 2018 von 15.00 bis 20.00 Uhr

Samstag, 1. Dezember 2018 und Sonntag, 2. Dezember 2018 jeweils von 10.00 bis 18.00 Uhr

Offizielle Eröffnungsfeier am Freitag, dem 30. November 2018 um 18.00 Uhr

Im historischen Ambiente des Murauer Rathauses präsentieren über 30 Aussteller ...

Tiffany-Schmuck, Handarbeiten, Krippen, Weihnachtsschmuck, Holzkunst, Kerzen, Hausgemachte Pralinen, Kulinarische Artikel, Papiermanufaktur, Handgebundene Bücher, Holzspielwaren, Handgestricktes, Teddybären, Handbemalte Flaschen, Kunstwerke aus Stein, Kunstwerke für den festlichen Anlass uvm.

Vor dem Rathaus Advent-Hüttendorf mit Glühwein, Almkaffee, uvm. bei weihnachtlichen Klängen.

Ein Murauer Advent, den man einfach besuchen muss!



„Rauchfrei in 6 Wochen“

Haben Sie schon einmal ans Aufhören gedacht? Machen Sie Schluss mit der Zigarette und atmen Sie endlich auf! Wir helfen Ihnen dabei!

Melden Sie sich zum Seminar in Murau an, und erfahren Sie die positiven Auswirkungen eines Rauchstopps auf Ihre Gesundheit!

Information - „Rauchfrei in 6 Wochen“ in Murau

Start: 9. November 2018

6 x jeweils am Freitag von 18.00 - 19.30 Uhr

Ort: Rathaus Murau, Raffaltplatz 10, 8850 Murau

Kosten: 30 € einmaliger Selbstbehalt, der Rest wird von der STGKK und vom Land Steiermark gefördert

Anmeldung: STGKK-RaucherInnen-Helpline 0316/ 8035-1919 oder rauchstopp@stgkk.at



Umgesetzt durch:



Im Auftrag von:





Energie Steiermark neue Eigentümerin der Fernwärme Murau

Im August diesen Jahres hat die Energie Steiermark die Fernwärme Murau-St. Egidii zur Gänze übernommen. Dass der größte Energieanbieter des Landes das Kraftwerk zukünftig weiterführt, zeugt von der hohen Qualität der geleisteten Arbeit in den letzten 24 Jahren. Als das Kraftwerk 1994 gegründet wurde, war dies der Grundstein für die Versorgung mit ökologischer Wärme und Energie aus nachwachsenden, heimischen Rohstoffen. Die Betreiber der Fernwärme waren Pioniere ihrer Zeit, denn sie haben den Zug einer autarken Energieversorgung in Murau als Erste ins Rollen gebracht – auf diesen sind viele weitere im Laufe der Jahre aufgesprungen und haben damit Murau zu einer Vorzeigeregion in Sachen Nachhaltigkeit gemacht.

Im Laufe der Zeit wurde die Fernwärme Murau-St. Egidii immer wieder auf den neuesten Stand der Technik gebracht. Damit konnte die Qualität der Murauer Luft maßgeblich verbessert werden. Um den erhöhten Bedarf der Abnehmer zu decken, wurde 2002 eine zweite Kesselanlage in Betrieb genommen. Nur zwei Jahre später fiel die Entscheidung für eine zusätzliche Erweiterung der Produktion in Form der „Kraft-Wärme-Koppelung“. Aus Biomasse wird seither nicht nur Wärme, sondern auch Strom gewonnen.



v.l.n.r.: Michael Leitner-Fidler, Herbert Bacher, Ignaz Gusterer, Ewald Leitner, Helmuth Kralik, Lorenz Mandl, Karl Wimler

Die Fernwärme Murau-St. Egidii war stets ein gemeinsam getragenes Projekt aller Beteiligten.

Gemeindepolitik, Betreiber und die Bevölkerung von Murau zogen an einem Strang und schufen damit die Voraussetzungen für ein konstantes Wachstum in der Region. Allen Partnern sei an dieser Stelle ein großer Dank ausgesprochen für ihre Unterstützung und die wertschätzende Zusammenarbeit über viele Jahre hinweg.

Besonders wichtig war es den Betreibern, die Versorgung der Murauer Bevölkerung in seriöse und verlässliche Hände zu übergeben. Die Energie Steiermark steht als größter Energieanbieter des Landes für eine stabile Fortsetzung in der Zukunft und die Sicherung des Standortes.

„Die Geschäftsanteile der Fernwärme Murau-St. Egidii zu erwerben, war eine interessante Möglichkeit, unsere Tätigkeiten in der Steiermark um ein bestehendes, stabil geführtes Unternehmen zu erweitern. Die Fernwärme Murau-St. Egidii passt genau zur nachhaltigen, ökologischen und regionalen Wärmeerzeugung der Energie Steiermark“ freuen sich die neuen Geschäftsführer Gerald Moravi und Clemens Hackl auf die neue positive Partnerschaft in Murau.



Die ehemaligen Geschäftsführer Herbert Bacher und Helmuth Kralik mit Betriebsleiter Karl Wimler, daneben die neuen Geschäftsführer DI Gerald Moravi (links) und DI Clemens Hackl (rechts).

Briefmarke von Murau

Auch heuer gibt es am Philatelie-Tag, 24. Oktober, in der Postfiliale Murau eine besondere Briefmarke mit der Ansicht der St. Leonhard-Kirche Murau.

Kunden, die an jenem Tag um € 20,- Philatelie-Produkte kaufen, erhalten diese Murau-Marke geschenkt.

Die von Wolfgang Wieland für die Marke bereit gestellte Fotoaufnahme stammt vom ehemaligen Murauer Pfarrer Anton Herk-Pickl.





Murau: Beliebt bei den Gästen wie nie zuvor!

Ein großartiger Sommer liegt hinter uns, gleichzeitig auch eine tolle Saison, die auch von den Baustellen nicht getrübt werden konnte. Tausende Gäste strömten auch dieses Jahr wieder durch unsere Gassen. Die Stadt sowie Region sind unglaublich beliebt bei unseren Gästen, und das schon sehr lange. Mehrmals durfte der Tourismusverband heuer schon Gäste ehren, die seit Jahrzehnten in unsere Stadt und auch Region kommen. Familie Fiedler kommt seit 40 Jahren in die Probst zu Familie Gobald, Frau Magda Kleissner erlebt seit 50 Jahren die Veränderungen und Entwicklungen im Ferner's Rosenhof. Herr Franz Lackner, bei vielen besser bekannt als „Stuzi“ kommt seit 50 Jahren in die Lassnitz, und hat



hier heuer ausgelassen seinen 55. Geburtstag gefeiert. Vizebürgermeister Dr. Martin Moser und Geschäftsführerin des Tourismusverbandes Tamara Schellander gratulierten herzlich!

Sehr stolz ist man auf die neue Homepage des Tourismusverbandes Murau-Kreischberg, die seit dem 13. Juni 2018 online ist. Alexandra Galler ist es zusammen mit „elements“ in Salzburg und der Firma „crosseye“ gelungen, eine neue Seite zu erstellen, die allen Anforderungen des digitalen Zeitalters entspricht. Auf der neuen Seite ist auch der aktuelle Veranstaltungskalender zu finden, diesen Herbst und Winter auch wieder gespickt mit einigen Highlights!

Wir befinden uns inmitten eines guten Tourismus Jahres, unzählige Touristen strömen durch unsere Gassen, egal ob zu Fuß, per Rad oder im heuer stetig ausverkauften Dampfzug der Murtalbahn. Die zahlreichen Gäste lieben die Authentizität und vor allem Ruhe, die sie hier genießen können. Trotzdem bietet das abwechslungsreiche Programm aus Natur und Kultur den perfekten Ort für einen erholsamen aber dennoch abwechslungsreichen Urlaub. Viele beneiden uns um dieses Privileg, hier zu wohnen. Denn immerhin leben und arbeiten wir dort, wo andere Urlaub machen, und das sollten wir nie vergessen.



WIR MACHEN IHNEN EINE FREUDE!

Am 19. 10. 2018 dreht sich alles um Ihre Schönheit – lassen Sie sich individuell von unseren Stylingprofis beraten!

Zusätzlich gibt's Mehrfachpunkte auf jeden Einkauf: dm Filiale Bahnhofviertel 29, 8850 Murau

* Gültig nur für die Mitglieder des PAYBACK Programms am 19. 10. 2018 auf einen Einkauf in handelsüblicher Menge in der dm Filiale Bahnhofviertel 29, 8850 Murau, bei Vorlage der PAYBACK Karte vor dem Kassiervorgang. Gilt nicht für Prepaidkarten, Geschenkkarten, gebundene Buchpreise und Säuglingsanfangsnahrung. Irrtümer, Satz- und Druckfehler vorbehalten.

www.meindm.at
www.facebook.com/dm.oesterreich




**HIER BIN ICH MENSCH
HIER KAUF ICH EIN**

Typberatung,
Make-up und
Stylingtips
für den Alltag

**10FACH
PUNKTE
AUF IHREN GESAMTEN
EINKAUF!**

Veranstaltungen

Oktober

- SO 7. Okt. Konzert "The Lannoys", Hotel Lercher Murau, 19.00 Uhr
- FR 19. Okt. Krimi & Dinner, Hotel zum Brauhaus Murau, 19.15 Uhr
- SA 20. Okt. Maturaball des BORG Murau, WM-Halle Murau, 20.00 Uhr
- SO 21. Okt. Konzert "Away for a while", Hotel Zum Brauhaus Murau, 19.00 Uhr
- FR 26. Okt. **18. Murauer Stadtlauf, Start & Ziel Berufsschule Murau, ab 10.30 Uhr**
- FR 26. Okt. 3. Int. Racketlon Challenge, Tennis- & Squashhalle Murau West
- SA 27. Okt. 3. Int. Racketlon Challenge, Tennis- & Squashhalle Murau West
- 50. Bockbieranstich, WM-Halle Murau, ab 19.00 Uhr

Warenmarkt
jeden Freitag
8.00 bis 12.00 Uhr
Hauptplatz Murau
bis Mitte Dez.

November

- SA 3. Nov. Klanglesung "Beflügelnde Worte" Rathaus Murau, 19.00 Uhr
Konzert des Musikvereines Laßnitz, Kultursaal Laßnitz, 20.00 Uhr
- DI 6. Nov. **Leonhardimarkt in Murau mit Austragen der Freijung sowie Floh- u. Trödelmarkt beim Rüsthaus der FF-Murau**
- FR 9. Nov. Wintertauschbörse, Rathaus Murau Murau, 16.00 - 19.00 Uhr
- SA 10. Nov. Maturaball der HLW Murau, WM-Halle Murau, 20.00 Uhr
- FR 16. Nov. Buchpräsentation „Paradiessucht“ mit Andreas Staudinger im ehem. Kitzmüller Geschäft Grazerstraße, 20.00 Uhr
- FR 30. Nov. Buchpräsentation „Die Beschleunigung der Berge“ mit Robert Groß im ehem. Kitzmüller Geschäft Grazerstraße, 20.00 Uhr

30. Nov. bis 2. Dez. Murauer Altstadt Advent
Rathaus Murau, 30. Nov. 15.00 bis 20.00 Uhr
1. und 2. Dez. 10.00 bis 18.00 Uhr

Dezember

- SA 1. Dez. Adventspiel "Dornröschen", AK-Saal Murau, 17.00 Uhr
- SO 2. Dez. Adventspiel "Dornröschen", AK-Saal Murau, 17.00 Uhr
- MI 5. Dez. Nikolaus & Krampus, Raffaltplatz Murau, 18.30 Uhr
Laßnitzer Krampuskränzchen, Dorfplatz Laßnitz, 20.30 Uhr
- FR 7. Dez. Tanz der Teufel, Oxenstadl Seebach, Ranten, 18.00 Uhr
Adventspiel "Dornröschen", AK-Saal Murau, 17.00 Uhr
- SA 8. Dez. Langlauf Winter Opening, Loipenzentrum Weirerteich, 10.30 Uhr
Adventspiel "Dornröschen", AK-Saal Murau, 17.00 Uhr
- SO 9. Dez. Schifferl setz'n für Groß & Klein, Pfarrhof Murau, 15.30 Uhr
Adventspiel "Dornröschen", AK-Saal Murau, 17.00 Uhr
- FR 14. Dez. Adventspiel "Dornröschen", AK-Saal Murau, 17.00 Uhr
- SA 15. Dez. Adventspiel "Dornröschen", AK-Saal Murau, 17.00 Uhr
- SO 16. Dez. Adventspiel "Dornröschen", AK-Saal Murau, 17.00 Uhr
- FR 21. Dez. Winter-Sonnenwende, Murauerhütte Frauenalpe, 18.00 Uhr

DIE STADTGEMEINDE MURAU PRÄSENTIERT
OPERNFAHRT 2018 GRAZ

Salome RICHARD STRAUSS
DONNERSTAG 15. NOVEMBER
OPERNHAUS GRAZ 19.30 UHR

Info & Anmeldung
Stadtbücherei Murau Anna Stocker
Tel. 03532/4036 buecherei.murau@aon.at
Kartenpreis: € 50,-

Anmeldeschluss ist der 25. Oktober
Der Bus für die Hin- und Rückfahrt wird von der Stadtgemeinde Murau kostenlos zur Verfügung gestellt.

Das Kartenkontingent ist auf 20 Stück begrenzt

Ab Samstag, 1. Dezember 2018
Adventmarkt und Enothek
Anna Neumann Straße
Erlesenes, Ausgesuchtes, Geschenksideen,
Gaumenfreunden v. Weingut Strablegg Leitner

Murauer Advent
Mit Advent- & Glühweinständen am
Murauer Hauptplatz
Immer Donnerstag u. Freitag

Murauer Stadtlauf

Am 26. Oktober 2018 ist es wieder soweit – der Murauer Stadtlauf durch die historische Altstadt von Murau findet wieder statt.

- Nordic Walking
- Versch. Laufstrecken für die Kleinsten, Kinder, Jugendliche und Erwachsene
- Hobbylauf
- Staffelnbewerb

Offizieller Partner des MurtalLaufCups

www.murauerstadtlauf.at



26. Oktober
ab 10.30 Uhr Berufsschule Murau (Gruppen-) Start

15. Adventspiele Murau

Dornröschen

THEATER RUNDE MURAU

VORSTELLUNGEN

- Samstag, 1. Dezember - 17.00 Uhr
- Sonntag, 2. Dezember - 17.00 Uhr
- Freitag, 7. Dezember - 17.00 Uhr
- Samstag, 8. Dezember - 17.00 Uhr
- Sonntag, 9. Dezember - 17.00 Uhr
- Freitag, 14. Dezember - 17.00 Uhr
- Samstag, 15. Dezember - 17.00 Uhr
- Sonntag, 16. Dezember - 17.00 Uhr

AK-Saal Murau
EINTRITT: FREIWILLIGE SPENDE